



Der Ministerpräsident  
des Landes  
Nordrhein-Westfalen

**Vorlage**  
**13 / 2375**  
Alle Abgeordnete

# Haushaltsplanentwurf 2004/2005

Einzelplan 02  
Ministerpräsident

Zusätzliche Erläuterungen für die Beratungen im Landtag Nordrhein-Westfalen

**NRW.**

LEERSITE



# Der Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen

Staatskanzlei NRW · 40190 Düsseldorf

An den  
Präsidenten des Landtags  
Nordrhein-Westfalen

40190 Düsseldorf

Telefon 0211 837-1445

Telefax 0211 837-1115

E-Mail: [poststelle@stk.nrw.de](mailto:poststelle@stk.nrw.de)

Bearbeiter/in: MR Joachim Fromm

Aktenzeichen: 1.5 - 500/04

Datum: 20.11.03

## Haushaltsplanentwurf 2004/2005;

### Einzelplan 02

Als Anlage übersende ich mit der Bitte um Weiterleitung an den

- Hauptausschuss,
- Haushalts- und Finanzausschuss,
- Kulturausschuss,
- Ausschuss für Europa- und Eine-Welt-Politik,
- Medienausschuss und
- Ausschuss für Haushaltskontrolle

des Landtags Nordrhein-Westfalen eine Vorlage (310fach) mit ergänzenden Erläuterungen für die Beratung des Einzelplans 02.

In Vertretung

-

Wolfram Kuschke

Leersize

Der Ministerpräsident  
des Landes Nordrhein-Westfalen

II

I.5 - 500/04

Düsseldorf, den 20. November 2003

## Vorlage

an den

Hauptausschuss,

Haushalts- und Finanzausschuss,

Kulturausschuss,

Ausschuss für Europa- und Eine-Welt-Politik,

Medienausschuss,

Ausschuss für Haushaltskontrolle

des Landtags Nordrhein-Westfalen

Zusätzliche Erläuterungen für die Beratung des Haushaltsplanentwurfs 2004/2005  
des Einzelplans 02.



Inhaltsverzeichnis

III

<b>GESAMTÜBERBLICK</b> .....	1
<b>KAPITEL 02 010 -MINISTERPRÄSIDENT</b> .....	3
Personalausgaben.....	3
Ländervergleich "Öffentlichkeitsarbeit".....	14
Zu Titel 531 30 - NRW-Tage - Projekte und Veranstaltungen zur Förderung des Landesbewusstseins- .....	20
Zu Titel 541 10 - Zur Erfüllung von Repräsentationsverpflichtungen der Landesregierung	20
Ländervergleich "Verfügungs- und Repräsentationsfonds" .....	22
Zu Titel 541 20 - Für Aufwendungen anlässlich der Feierlichkeiten zum "Tag der Deutschen Einheit"- .....	29
Zu Titelgruppe 60 - Für wissenschaftliche Beratung und zur Gewinnung von Planungs- und Entscheidungshilfen - .....	30
Zu Titelgruppe 61 - Kommunikationsmanagement - Call Center - .....	30
Zu Titelgruppe 62 - Der Beauftragte für die Reform des öffentlichen Dienstes - .....	31
<b>KAPITEL 02 020 - ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN</b> .....	36
Zu Titel 685 10 - Zuschuss an die Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften	36
Zu Titel 685 40 - Zuschuss an die Projekt Ruhr GmbH - .....	37
Zu Titelgruppe 62 - Bündnis für Toleranz und Zivilcourage - .....	39
Zu Titelgruppe 63 - Förderung des Ehrenamtes - .....	40
<b>KAPITEL 02 030 - EUROPA- UND INTERNATIONALE ANGELEGENHEITEN</b> .....	41
<b>KAPITEL 02 050 - KIRCHEN, RELIGIONSGEMEINSCHAFTEN UND WELTANSCHAUUNGSVEREINIGUNGEN</b> .....	48
<b>KAPITEL 02 100 - VERTRETUNG DES LANDES BEIM BUND</b> .....	51
<b>KAPITEL 02 110 - VERTRETUNG DES LANDES BEI DER EUROPÄISCHEN UNION</b> - .....	57
<b>KAPITEL 02 200 - MEDIEN UND TELEKOMMUNIKATION</b> .....	62

Anlage 1

Entwurf des Haushaltsplans 2004/2005 der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften.

Anlage 2

Grafische Darstellungen der Entwicklung des Einzelplans 02.

Anlage 3

Abkürzungsverzeichnis

Leersite



## Gesamtüberblick

### A) Haushaltsjahr 2004:

#### Der Entwurf des Einzelplans 02 schließt ab mit

Einnahmen von 1.119.200 Euro

und

Ausgaben von 124.951.200 Euro

Die Ausgaben erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um 7.320.900 Euro (+ 6,04 %).

### B) Haushaltsjahr 2005:

#### Der Entwurf des Einzelplans 02 schließt ab mit

Einnahmen von 1.119.200 Euro

und

Ausgaben von 123.423.100 Euro

Die Ausgaben vermindern sich gegenüber dem Vorjahr um -1.528.100 Euro (-1,2 %).

## Kapitelübersicht

	Ansatz 2005	Ansatz 2004	Ansatz 2003
	- in Mio. Euro		
<b>Einzelplan insgesamt</b>	<b>123,4</b>	<b>124,9</b>	<b>117,6</b>
<b>Kapitel</b>			
02 010 Ministerpräsident	37,2	36,9	32,4
02 020 Allgemeine Bewilligungen	15,7	18,0	9,5
02 030 Europa- und Internationale Angelegenheiten	4,0	3,3	4,1
02 050 Kirchen	27,5	27,1	27,1
02 100 Vertretung des Landes beim Bund	4,5	4,4	4,5
02 110 Vertretung des Landes bei der Europäischen Union	3,4	3,4	2,8
02 200 Medien und Telekommunikation	27,8	28,5	34,0
02 610 Verfassungsgerichtshof NRW	0,1	0,1	0,1
02 900 Beamtenversorgung	3,2	3,2	3,1

**Struktur des Einzelplans 02:**

**a) Verteilung nach Ausgabearten (Hauptgruppen):**

		<b>2005</b>	<b>2004</b>
Hgr. 4	Personalausgaben	29,5	29,5
Hgr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben	33,5	32,5
Hgr. 6	Zuweisungen und Zuschüsse	57,7	60,5
Hgr. 7	Baumaßnahmen	0	0
Hgr. 8	Investitionen	2,7	2,4
Hgr. 9	Besondere Finanzierungsausgaben	0	0
	<b>Summe:</b>	<b>123,4</b>	<b>124,9</b>

**b) Verteilung nach Kapiteln:**

		<b>2005</b>	<b>2004</b>
Kapitel 02 010	Ministerpräsident	37,2	36,9
Kapitel 02 020	Allgemeine Bewilligungen	15,7	18,0
Kapitel 02 030	Europa- und Internationale Angelegenheiten	4,0	3,3
Kapitel 02 050	Kirchen, Religionsgemeinschaften, Weltanschauungsvereinigungen	27,5	27,1
Kapitel 02 100	Vertretung des Landes beim Bund	4,5	4,4
Kapitel 02 110	Vertretung des Landes bei der Europäischen Union	3,4	3,4
Kapitel 02 200	Medien und Telekommunikation	27,8	28,5
Kapitel 02 610	Verfassungsgerichtshof für das Land Nordrhein-Westfalen	0,1	0,1
Kapitel 02 900	Beamtenversorgung	3,2	3,2
	<b>Summe:</b>	<b>123,4</b>	<b>124,9</b>

### Zum Personal aller Kapitel des Einzelplans

Der Personalhaushalt des Einzelplans ist gekennzeichnet durch Stellenabbau, ob-  
schon nominal ein Zugang von 5 Stellen  
dargestellt wird (2004); im Jahre 2005 Ab-  
bau einer weiteren Stelle:

- Stellenabbau: Fristgerechte Realisie-  
rung von kw-Vermerken: 3
- Rückverlagerung einer Planstelle in den  
EP 03: 1 (2005)
- Neue kw-Vermerke: 7
- Wegfall von Leerstellen: 4
- Umwandlung von Leerstellen in plan-  
mäßige Stellen: 2
- Haushaltsneutrale Verlagerung von  
Planstellen der Ressorts in den EU-  
Stellenpool (Kapitel 02 110, Tgr. 70): 6

### Kapitel 02 010 -Ministerpräsident

#### 1. Ausgaben

##### 1.1 Personalausgaben

#### Zu Titel 422 01

- Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten,  
Richterinnen und Richter -

##### **A Stellenumwandlungen**

Im Zusammenhang mit der Auflösung der  
NRW Medien GmbH wird eine Leerstelle

der Bes.-Gr. B 2 wieder in eine entspre-  
chende Planstelle umgewandelt.

##### **B. Stellenabgänge**

###### Haushaltsjahr 2004:

Absetzung von 2 Leerstellen:

- 1 (A 13 g.D.) wegen Rückkehr der Inhabe-  
rin nach Beendigung der Beurlaubung,
- 1 (B 2) umgewandelt in eine Planstelle  
B 2.

###### Haushaltsjahr 2005:

Rückverlagerung einer Planstelle der  
Bes.-Gr. A 13 g.D. in den Einzelplan 03.

**Zu Titel 425 01**

**- Vergütungen der Angestellten -**

**A. Stellenumwandlungen**

Im Zusammenhang mit der Auflösung der NRW Medien GmbH wird eine Leerstelle

der Verg.-Gr. III/IVa wieder in eine entsprechende Stelle umgewandelt.

**B. Stellenabgänge**

- Absetzung von 2 Stellen (Verg.-Gr. VII/VIII BAT) zur fristgerechten Realisierung von kw-Vermerken,
- Absetzung einer Stelle der Verg.-Gr. VIb/VII BAT zur Realisierung eines kw-Vermerks (Übernahme einer Beschäftigten aus der Qualifizierungsmaßnahme arbeitsloser Schwerbehinderter auf eine planmäßige Stelle).

Absetzung einer Leerstelle:

- 1 (BAT VII/VIII) wegen Rückkehr der Inhaberin nach Beendigung der Beurlaubung.
- Haushaltsjahr 2005:  
Absetzung einer Stelle für eine/n Auszubildende/n zur Realisierung des kw-Vermerks (41-Stunden-Woche).

**Siehe nachfolgende Personalübersichten.**

**Übersicht**  
über die Planstellen für das Haushaltsjahr 2004/2005

Bes.-Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen			Ist-Besetzung mit planmäßi- gen Beamtin- nen und Beam- ten der eigenen Verwaltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführ- ten		
		2005	2004	2003		beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiterinnen und Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8	9
B 10	Staatssekretär	2	2	2	2			
B 7	Ministerialdirigent/in	4	4	4	2		2	
B 4	Ltd. Ministerialrat/ Ltd. Ministerialrätin	7	7	7	4		3	
B 3	Ministerialrat/Ministerialrätin	6	6	6	6			
B 2	Ministerialrat/Ministerialrätin	21	21	20	20			
A 16	Ministerialrat/Ministerialrätin	17	17	17	11		5	
A 15	Regierungsdirektor/in	19	19	19	15		2	
A 14	Oberregierungsrat/ Oberregierungsrätin	10	10	10	6		4	
A 13	Regierungsrat/ Regierungsrätin	-	-	-	-		-	
		86	86	85	66		16	
A 13	Oberamtsrat/Oberamtsrätin/ Erster PHK	23	24	24	23		1	
A 12	Amtsrat/Amtsärztin	12	12	12	8,5		3,5	
A 11	Regierungsamtmann/ Regierungsamtfrau	7	7	7			7	
		42	43	43	31,5		11,5	
A 9	Regierungsamtsinspektor/in	6	6	6	6			
		6	6	6	6			
A 5	Oberamtsmeister/in	1	1	1	1			
		1	1	1	1			
	<b>Insgesamt</b>	<b>135</b>	<b>136</b>	<b>135</b>	<b>104,5</b>		<b>27,5</b>	

## Übersicht

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 2004/2005

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte				Zahl der auf freien		
	2005	2004	2003	Ist-Besetzung am 31.07.2003	Stellen für beamtete Hilfskräfte geführten		
					Planstellen beamtete Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterinnen und Arbeiter
	<u>a) Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (z.A.)</u> [Regierungsräte (z.A.), Inspektoren (z.A.) Assistenten (z.A.) Regierungsrätinnen (z.A.) Inspektorinnen (z.A.), Assistentinnen (z.A.) usw.]						
Zusammen a)							
	<u>b) sonstige Beamtinnen und Beamte</u> [Beamtinnen und Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamtinnen und Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind usw.]						
R 2 Richter/in	2	2	2	2			
A 16 Min. Rat/ Min. Rätin	1	1	1	1			
A 15 Reg. Dir./ Reg. Direkto- rin	3	3	3	3			
A 14 Oberreg. Rat/ Rätin	1	1	1	1			
A 13 Reg. Rat/ Reg. Rätin	1	1	1	-			
A 13 Reg.baurat/ Reg. baurätin	1	1	-	-			
A 13 Oberamtsrat/ Oberamtsrätin	2	2	2	1			
A 10 St Oberin- spektor / St. Oberinspekto- rin	1	1	-	-			
Zusammen b)	12	12	10	8			
Insgesamt	12	12	10	8			

**Übersicht**  
**über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2004/2005**

- Angestellte -

Vergütungs- gruppe	Stellen für Angestellte				Zahl der auf freien		
	2005	2004	2003	Ist-Besetzung am 31.07.2003	Planstellen	Stellen für	
						beamtete Hilfs- kräfte geführten	Angestellte
					Angestellten	Angestellten	Arbeiterinnen und Arbeitern
<b>AT/B4</b> Gruppenleiter/ Gr. leiterinnen	1	1	1	1			
<b>AT/B2</b> Referatsleiter/ Ref. leiterinnen	1	1	1	1			
<b>BAT</b>							
I	2	2	2	2			
Ia	3	3	3	3			
IIa/III	8	8	8	8			
III/IVa	7	7	6	6			
IVa	2	2	2	2			
IVb	6	6	6	6			
IVb/Vb	4	4	4	4			
Vb	2	2	2	2			
Vb/Vc	14	14	14	14			
Vc	6	6	6	6			
Vc/VIb	14	14	14	14			
VIb	9	9	9	9			
VIb/VII	16	16	17	16			
VII/VIII	38	38	40	38			
IXa/IXb	6	6	6	1			5
XIb/X	2	2	2	-			2
	139	139	141	131			7
Vollbeschäftigte außertarifliche Angestellte	2	2	2	2			
<b>Zusammen</b>	<b>141</b>	<b>141</b>	<b>143</b>	<b>133</b>			<b>7</b>
Auszubilden- de	3	4	4	4			
Praktikanten	4	4	4	2			

**Übersicht**  
über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2004/2005

- Arbeiterinnen und Arbeiter -

Lohngruppe	Stellen für Arbeiterinnen und Arbeiter				Zahl der auf freien		
	2005	2004	2003	Ist-Besetzung am 31.07.2003	Planstellen	Stellen für	
						beamtete Hilfs- kräfte	Angestellte
geführten Arbeiterinnen und Arbeiter							
7a/7	2	2	2	2			
5/4	1	1	1	1			
4a/4	57	57	57	56			
4a-3	1	1	1	1			
4-3	1	1	1	1			
3a-2a	6	6	6	5			
3-2	1	1	1	1			
	69	69	69	67			
<b>Zusammen</b>	<b>69</b>	<b>69</b>	<b>69</b>	<b>67</b>			
<b>Auszubildende</b>							



## Übersicht

### über die Leerstellen für das Haushaltsjahr 2004/2005

- Seite 1 -

Besoldungsgruppe Vergütungsgruppe Lohngruppe	Amtsbezeichnung Dienstbezeichnung	Leerstellen			Ausbringungsgrund	Ist-Besetzung am 31.07.2003
		2005	2004	2003		
1	2	3	4	5	6	7
B 10	Chef/Chefin der StK u. Staatssekretär/ Staats- sekretärin	2	2	2	Ausscheiden aus dem Amt gem. § 32 Abs. 1 AbG NW bzw. § 15 LMinG	2
B 7	Ministerialdirigent/ Ministerialdirigentin	1	1	1	Projekt Ruhr GmbH	1
B 3	Ministerialrat/ Ministerialrätin	1	1	1	Stiftung Entwicklung und Frieden	1
B 2	Ministerialrat/ Ministerialrätin	1	1	2	Beurlaubung a) NRW Medien GmbH b) Tätigkeit in der Entwicklungshilfe	2
A 16	Ministerialrat/ Ministerialrätin	3	3	3	Beurlaubungen a) Fraktionsdienst/ Landtag NRW b) Stiftung Kunst und Kultur NRW c) NRW Medien GmbH	3
A 13 g.D.	Oberamtsrat/ Oberamtsrätin	2	2	3	Beurlaubungen a) aus familiären Grün- den b) Erziehungsurlaub c) Erziehungsurlaub	2
A 9 m.D.	Regierungsamtsinspek- tor/ -amtsinspektorin	1	1	1	Beurlaubung aus familiären Gründen	1
AT (B 2)	Angestellter/ Angestellte	1	1	1	Beurlaubung zum Fraktionsdienst des Landtags	1
Ia	Angestellter/ Angestellte	1	1	1	Tätigkeit beim European Institute for Public Admi- nistration, Maastricht	-
III/Va	Angestellter/ Angestellte	-	-	1	NRW Medien GmbH	1
Vb/Vc	Angestellter/ Angestellte	3	3	3	Beurlaubungen a) Erziehungsurlaub b) Erziehungsurlaub c) Erziehungsurlaub	3
Insgesamt		16	16	19		17

Besoldungsgruppe Vergütungsgruppe Lohngruppe	Amtsbezeichnung Dienstbezeichnung	Leerstellen			Ausbringungsgrund	Ist-Besetzung am 31.07.2003
		2005	2004	2003		
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Übertrag</b>	<b>16</b>	<b>16</b>	<b>19</b>		<b>17</b>
Vc	Angestellter/ Angestellte	2	2	2	Beurlaubungen a) aus familiären Gründen b) Erziehungsurlaub	2
Vib/VII	Angestellter/ Angestellte	2	2	2	Beurlaubungen a) aus familiären Gründen b) Fraktionsdienst des Landtags	2
VII/VIII	Angestellter/ Angestellte	3	3	4	Beurlaubungen a) Erziehungsurlaub b) Fraktionsdienst des Landtags c) Fraktionsdienst des Landtags	3
4a/4	Arbeiter/ Arbeiterin	1	1	1	Beurlaubungen zum Fraktionsdienst des Landtags	1
<b>Insgesamt</b>		<b>24</b>	<b>24</b>	<b>28</b>		<b>25</b>

## 1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben

### Zu Titel 531 10

#### **- Für Aufgaben des Landespresse- und Informationsamtes (Öffentlichkeitsarbeit)**

Ansatz 2005:	1.892.000 Euro
Ansatz 2004:	1.892.000 Euro
Ansatz 2003:	1.892.000 Euro

#### **1. Allgemeines**

Das Landespresse- und Informationsamt ist kontinuierlich bestrebt, das Standort-Marketing im Verbund mit geeigneten Partnern und neuen Projekten auf neue Grundlagen zu stellen. Die bisherige Standort-Werbung hat im Kern den Wandel des Landes geschildert - vom traditionellen Industrieland zum modernen Hochleistungsstandort. Obwohl dieser Strukturwandel niemals als "abgeschlossen" gelten wird, kann unser Land zu Beginn dieses neuen Jahrhunderts auf einen tiefgreifenden vollzogenen Strukturwandel bauen.

Besonders sichtbar und erlebbar wird das neue Gesicht Nordrhein-Westfalens in seiner heutigen Industriestruktur - beispielsweise durch die Entwicklung der Medienwirtschaft - , durch den selbstbewussten Auftritt als starker Region in Europa mit besonders enger Verflechtung zu Benelux und Nordfrankreich, aber auch über "Kathedralen" der Zukunftswerkstatt für den Umbau traditioneller Industrieregionen, der früheren Internationalen Bauausstellung Emscher Park, deren wichtige Inhalte im Ruhrgebiet fortentwickelt werden. Solche Projekte stehen auch in Zukunft für die Chancen Nordrhein-Westfalens - durchaus mit europäischem Modellwert - , die unser Land aus alten Stärken gewinnt, aus seiner Industrieerfahrung, Weltoffenheit, Westorientierung und Lebensqualität.

Das neue Bild des Landes, zugleich für viele das Überraschende an Nordrhein-Westfalen, sollte besser als bisher kommuniziert werden - bezogen auf alle Facetten dieses vielfältigen Landes und zum Nutzen des gesamten Landes.

Nutzen des gesamten Landes. Standort-Marketing für Nordrhein-Westfalen im neuen Jahrhundert muss das wahrheitsgetreue neue Bild des Landes zeichnen und seine Industrie- und Dienstleistungsstruktur präzise darstellen.

Wir müssen dabei berücksichtigen, wie anfällig und zugleich aufnahmefähig Nordrhein-Westfalen als ganz normale, aber starke Industrie- und Exportregion in diesen Zeiten extrem gewachsener internationaler Interdependenzen und der Globalisierung und im freien Markt des EURO ist. Besonders die dominante Beziehung zu seinen westlichen Nachbarn - ökonomisch, touristisch, emotional - macht NRW zur starken europäischen Region am Anfang einer international sich abzeichnenden konjunkturellen Entwicklung. Dies wird sinnvoll ergänzt durch eine angemessene Rolle als Bundesstaat in der Bundeshauptstadt und in allen Regionen Deutschlands und durch Offenheit für weltweit kommende Märkte und Länder, in denen Nordrhein-Westfalen, bescheiden zwar, aber wirkungsvoll helfen kann.

Öffentlichkeitsarbeit für das moderne Land soll auch 2004 und 2005 beitragen, die Interessen des gesamten Landes in immer noch schwieriger Zeit zu vertreten, die Kompetenz und Qualitäten Nordrhein-Westfalens besonders in ausgewählten, buchstäblich naheliegenden europäischen Regionen vorzustellen. Dies ist ein neuer Schwerpunkt, der auch der Öffentlichkeit in NRW vermittelt werden kann.

Ein weiterer, neuer Schwerpunkt wird die Präsentation Nordrhein-Westfalens in der Bundeshauptstadt Berlin und hier auch in der neuen Landesvertretung sein.

In der kommunikativen Vermittlung nimmt die Information über digitale Medien (Internet, Email-Dienste, Wissensbanken, CD-ROM, etc.) an Bedeutung kräftig zu - ergänzt um Instrumente des Dialog-Marketings und Veranstaltungen, die ausgewählte Zielgruppen direkt erreichen. Insbesondere nimmt die Bedeutung des Internet-Auftritts der Landesregierung stark zu; entsprechend steigt der erforderliche

technische, grafische, kommunikative und inhaltliche Aufwand, nicht zuletzt für einen eigenständigen umfänglichen Presseservice nur für Medienvertreter.

Diesen Ansprüchen muss unter Wahrung des Gebots des sparsamen Umgangs mit den verfügbaren Mitteln auch die technische Dienstleistung und Ausstattung des LPA folgen.

## **2. Aufgaben des Landespresse- und Informationsamtes**

### **I. Öffentlichkeitsarbeit**

#### **I.1 Ausstellungen**

##### **Ausstellungen (Inland) 100.000 Euro**

Die Informationsstände sollen bei wichtigen Messen und Veranstaltungen eingesetzt werden. Die bisherigen Themen müssen aktualisiert werden; neue Themen kommen hinzu, z. B. für Präsentati-

onen auf international bedeutenden Messen, meist in Kooperation mit Partnern.

Mit den neuen Themen für Infostände werden schwerpunktmäßig verschiedene Fachveranstaltungen/Fachausstellungen/Kongresse bedient.

##### **Ausstellungen (Ausland) 50.000 Euro**

Präsentationen Nordrhein-Westfalens in ausgewählten EU-Regionen in den jewei-

ligen Sprachen und mit thematischen Schwerpunkten.

##### **Informationsstände und Veranstaltungen 50.000 Euro**

Verstärkt soll über den Standort Nordrhein-Westfalen in seiner Vielfalt sachlich und objektiv bei geeigneten Anlässen und Veranstaltungen in nordrhein-westfäli-

schen Gemeinden und Städten (Infostände, Beteiligung am Rahmenprogramm) informiert werden.

#### **I.2. Veröffentlichungen und Bürgerservice 150.000 Euro**

Hier sind Veröffentlichungen zu Schwerpunkten der Regierungsarbeit und mit ressortübergreifenden Themen, insbesondere bei Service-Broschüren, geplant. Besonde-

res Schwergewicht ist die Information über die industrielle und ökologische Erneuerung in Nordrhein-Westfalen.

#### **I.3 PR-Beiträge 1.000 Euro**

#### **I.4. Pressekonferenzen, Journalistenbesuche, Pressefahrten 175.000 Euro**

In den Jahren 2004 und 2005 sind eine Reihe von Veranstaltungen und Pressekonferenzen geplant. Mehrere Journalistenreisen sollen dazu beitragen, das Bild des Landes auch außerhalb Nordrhein-

Westfalens realistisch und unvoreingenommen zu beschreiben. Hier werden auch die „Themenreisen“, die sich bereits bewährt haben, fortgesetzt.

#### **I.5. Umsetzung Regierungserklärung 200.000 Euro**

Umsetzung meiner Regierungserklärung vom 30.8.2000, z. B. durch den Video-

Film "Standort Nordrhein-Westfalen", einer Broschüre (grundlegende Informatio-

nen über das Land, Politikschwerpunkte und die neue Landesregierung; auch in

Englisch), u. a.

**I.6. Meinungsumfragen** 200.000 Euro  
Geplant sind repräsentative Umfragen zur wissenschaftlichen Abstützung der Regierungsplanung.

-----  
Summe I.: 926.000 Euro

## II. Sachausgaben

**II.1. Informationsbeschaffung** 256.000 Euro  
Das Landespresse- und Informationsamt bezieht zur Auswertung rund 400 Zeitungen, Zeitschriften und Informationsdienste; hinzu kommen ausländische Medien und Fachpublikationen.

Dieser Ansatz fasst Ausgaben für Zeitungsbezug, Nachrichtendienste (print: KNA, epd, Munzinger usw; elektronisch: dpa, DENA) und elektronische Publikationen (Bezugs- und Übermittlungsgebühren) zusammen.

**II.2. Verbreitung von Informationen** 600.000 DM  
Kosten für das Internet-Angebot des LPA, für Papier, urheberrechtliche Abgaben (Verwertungsgesellschaft Wort), Über-

mittlungskosten für Telefax (Mieten und Telekom-Gebühren).

**II.3. Investitionen** 60.000 Euro  
Ersatzbeschaffung und Reparatur von Geräten zur Hörfunk- und Fernseh-Auswertung sowie der Ersatz von Tonbändern und Videokassetten.  
Aufgrund des 1996 begonnenen und inzwischen verstärkten Angebots des Landespresse- und Informationsamtes von multimedialen Veröffentlichungen sind

2004 und 2005 Investitionen für Hard- und Software-Technologie erforderlich.  
Hinzu kommen zur Auswertung und Beobachtung des stark wachsenden Angebots von Online-Informationsdiensten Investitionen zur Modernisierung des Angebots.

**II.4. Foto-Service** 50.000 Euro

Summe II.            966.000 Euro

Summe I            926.000 Euro

Summe II.            966.000 Euro

Insgesamt:        1.892.000 Euro

Ländervergleich "Öffentlichkeitsarbeit"

Nordrhein-Westfalen

<b>Epl./Kap./Tit. Zweckbestimmung</b>	<b>Ansatz 2003 Euro</b>	<b>Ansatz 2002 Euro</b>	<b>Ist 2001 Euro</b>
<b>02/02 010/531 10</b>	1.892.000	1.991.400	2.045.000
Für Aufgaben des Landespresse- und Informationsamtes (Öffentlichkeitsarbeit)			
<b>02/02 010/531 30</b>	129.500	255.600	754.000
Planung und Durchführung von NRW-Festen Die Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titel 531 10 überschritten werden.			

**Staats- und Senatskanzleien der übrigen Bundesländer**

Land Epl./Kap./Tit. Zweckbestimmung	Ansatz 2003 Euro	Ansatz 2002 Euro	Ist 2001 Euro
<b><u>Baden-Württemberg</u></b>			
02/0202/531 02	205.000	205.000	271.000 (Ansatz)
Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung Die Tit. 531 02 und 531 03 sind gegenseitig deckungsfähig. (Ersätze fließen den Mittel zu)			
02/0202/531 03	195.000	195.000	-
Internetauftritt der Landesregierung (übertragbar) Die Tit. 531 02 und 531 03 sind gegenseitig deckungsfähig.			
<b><u>Bayern</u></b>			
02/0203/526 22	119.600	119.600	45.900
Erforschung der öffentlichen Meinung durch demoskopische Umfragen (übertragbar)			
02/0203/531 21	3.601.300	4.090.300	3.724.000
Öffentlichkeitsarbeit der Staatsregierung			
02/0203/531 22	71.400	79.300	77.200
Informationsaufgaben der Staatskanzlei			
<b><u>Berlin</u></b>			
03/0300/531 02	470.000	500.000	830.380,57
Berlin-Informationen Ausgaben für die Öffentlichkeitsarbeit und des Standortmarketing für Berlin			

<b>Land Epl./Kap./Tit. Zweckbestimmung</b>	<b>Ansatz 2003 Euro</b>	<b>Ansatz 2002 Euro</b>	<b>Ist 2001 Euro</b>
<hr/>			
<b><u>Brandenburg</u></b>			
02/02010/531 10	15.400	15.400	17.026 (Ansatz)
Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentation			
02/02010/531 20	225.000	231.100	194.291 (Ansatz)
Öffentlichkeitsarbeit			
02/02010/531 30	112.500	112.500	113.507 (Ansatz)
Nachrichtenagenturdienste, Informations- dienste und Pressekorrespondenten			
<b><u>Bremen</u></b>			
00/0020/531 01	100.000	100.000	10.226 (Ansatz)
Kosten für Veröffentlichungen			
00/0020/531 27	38.050	38.050	43.460 (Ansatz)
Öffentlichkeitsarbeit der Pressestelle des Senats			



Land Epl./Kap./Tit. Zweckbestimmung	Ansatz 2003 Euro	Ansatz 2002 Euro	Ist 2001 Euro
<b><u>Hamburg</u></b>			
<b>1/1000/531 01</b>	500.000	500.000	535.000
Bürgerschaftsdrucksachen			
<b>1/1000/531 02</b>	47.000	38.000	163.000
Öffentlichkeitsarbeit der Bürgerschaft Gegenseitig deckungsfähig mit 534 03			
<b>1/1000/534 03</b>	165.000	143.000	125.000
Veranstaltungen der Bürgerschaft Gegenseitig deckungsfähig mit 531 02			
<b><u>Hessen</u></b>			
<b>02/0201/529 02</b>	365.000	357.000	263.317
Zur Verfügung des Ministerpräsidenten für Förderung des Informationswesens (übertragbar)			
<b>02/0201/531 01</b>	220.000	250.000	127.312
Veröffentlichungen (übertragbar)			
<b>02/0201/Tgr. 71</b> Hessentag (übertragbar) VE 300.000 Euro	845.000	845.000	763.952
<b><u>Mecklenburg-Vorpommern</u></b>			
<b>03/0301/531 04</b>	143.300	144.800	125.300 (Ansatz)
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung			
<b>03/0301/531 05</b>	621.400	613.400	715.800 (Ansatz)
Werbekampagne für das Land Mecklenburg-Vorpommern VE 350.000			

<b>Land Epl./Kap./Tit. Zweckbestimmung</b>	<b>Ansatz 2003 Euro</b>	<b>Ansatz 2002 Euro</b>	<b>Ist 2001 Euro</b>
<b><u>Niedersachsen</u></b>			
<b>02/0201/531 11</b>	51.000	51.000	51.129 (Ansatz)
Zur Information über das Land Niedersachsen und die Tätigkeit der Landesregierung - Veröffentlichungen - Gegenseitig deckungsfähig 531 11, 531 12 und 531 13			
<b>02/0201/531 12</b>	486.000	1.662.000	511.292 (Ansatz)
dto. – Auftritt im Internet -			
<b>02/0201/531 13</b>	471.000	486.000	511.292 (Ansatz)
dto. - Sonstige Kosten der Öffentlichkeitsarbeit -			
<b><u>Rheinland-Pfalz</u></b>			
<b>02/0201/531 01</b>	255.600	255.600	178.952 (Ansatz)
Presse und Information			
<b>02/0201/531 11</b>	66.500	66.500	66.468
Zur Verfügung des Ministerpräsidenten für Aufgaben auf kulturellem, sozialem und wirtschaftlichem Gebiet			
<b><u>Saarland</u></b>			
Die Mittel für Informationsausgaben sind ab Haushaltsjahr 1995 bei Titel 529 01 veranschlagt	0	0	0
<b><u>Sachsen</u></b>			
<b>02/0203/526 22</b>	95.000	102.300	77.700
Erforschung der öffentlichen Meinung durch demoskopische Umfragen			

<b>Land</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Ist</b>
<b>Epl./Kap./Tit.</b>	<b>2003</b>	<b>2002</b>	<b>2001</b>
<b>Zweckbestimmung</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>

---

**noch Sachsen**

<b>02/0203/531 01</b>	600.000	630.500	581.600
-----------------------	---------	---------	---------

Kosten für Bürgerinformationen,  
Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit

**Sachsen-Anhalt**

<b>02/0201/532 01</b>	127.800	127.800	64.122
-----------------------	---------	---------	--------

Sonstige Kosten der Öffentlichkeitsarbeit

**Schleswig-Holstein**

<b>03/0301/529 04</b>	175.000	174.500	179.100
-----------------------	---------	---------	---------

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der  
Landesregierung

<b>03/0301/531 04</b>	87.000	87.000	79.500
-----------------------	--------	--------	--------

Kosten für Nachrichtenagenturen und für  
die Ablösung von Verwertungsrechten  
Deckungsfähig mit Titel 529 04

**Thüringen**

<b>02/0201/TGr. 73</b>	1.048.900	929.600	855.714
------------------------	-----------	---------	---------

Öffentlichkeitsarbeit

### Zu Titel 531 30

#### **- NRW-Tage - Projekte und Veranstaltungen zur Förderung des Landesbewusstseins-**

Ansatz 2005:	300.000 Euro
Ansatz 2004:	300.000 Euro
Mehr:	170.500 Euro
Ansatz 2003:	129.500 Euro

In der seit 1986 begründeten Tradition von NRW-Festen und NRW-Tagen hat das Landespresse- und Informationsamt stetig neue konzeptionelle Formen von Veranstaltungen zur Festigung des Landesbewusstseins in jeweils wechselnden Regionen unseres Landes entwickelt - so beim NRW-Tag "Bonn International", im Rahmen der Länderwoche beim NRW-Tag auf der EXPO 2000, oder bei der Konzeption der Sommertouren 2000, 2001, 2002 und insbesondere 2003 zur Förderung und Würdigung des gerade in diesen Zeiten besonders für die Entwicklung unseres Landes bedeutsamen ehrenamtlichen Engagements.

Im Kern geht es darum, Ereignisse zu planen, die die regionale Vielfalt unseres

Landes in allen Facetten zum Ausdruck bringen und das bürgerschaftliche Engagement einzelner und von Organisationen öffentlich einzubeziehen.

Die Veranstaltungen folgen Zielen und Themen, die das Landesbewusstsein nachhaltig fördern. Eine konzeptionelle Veränderung ist, dass die Mittel nicht mehr ausschließlich auf ein Projekt konzentriert, sondern auf mehrere Veranstaltungen verteilt werden.

2004 und 2005 ist eine Konzeption zur Vorbereitung des sechzigjährigen Landesjubiläums 2006 unter Einbeziehung des Landtags, aller Landesteile, des Engagements von Gemeinden und Kreisen, der Landeshauptstadt, von Unternehmen, Vereinen, usw. zu erarbeiten.

### Zu Titel 541 10

#### **- Zur Erfüllung von Repräsentationsverpflichtungen der Landesregierung -**

Ansatz 2005:	946.500 Euro
Ansatz 2004:	946.500 Euro
Ansatz 2003:	946.500 Euro

Unabdingbare Repräsentationsverpflichtungen der Landesregierung werden - der Stellung und Bedeutung des Landes Nordrhein-Westfalen entsprechend - auch in den Jahren 2004 und 2005 in erheblichem Umfang bestehen.

Die Landesregierung pflegt im Interesse des Landes die bereits bestehenden Kontakte zum inner- und außereuropäischen Ausland und knüpft neue Verbindungen. Dazu ist ein angemessener Empfang ausländischer Staatsgäste und eine entsprechende Darstellung des Landes mit einem

repräsentativen Aufwand erforderlich, der internationalen Standards entspricht.

Binnenpolitische Veranstaltungen von herausragender Bedeutung bedingen angemessene und mit der Selbstdarstellung anderer Länder vergleichbare repräsentative Maßnahmen. Dies gilt sowohl für staatliche Ehrungen (Landesorden, Staatspreis etc.) als auch für die Würdigung besonderer politischer Ereignisse und aus Anlass von Tagungen und Kongressen.

Auf der Grundlage von Erfahrungswerten der letzten Jahre sind folgende Maßnahmen

geplant:

**1. Wiederkehrende Veranstaltungen**

- Arbeitnehmerempfang	40.000 €	
- Rettungsmedaille	6.000 €	
- Förderpreis für junge Künstlerinnen und Künstler	20.000 €	
- Staatspreis Kunsthandwerk	20.000 €	
- Verleihung Landesorden (mehrere Aushändigungstermine)	50.000 €	
- Verleihung Staatspreis	40.000 €	
- Auswärtige Kabinettsitzungen	90.000 €	
- Sportplakette	35.000 €	
- Adventskonzert	30.000 €	
- Konzert im Schloss Brühl	60.000 €	
- Volkstrauertag	<u>10.000 €</u>	
		401.000 €

**2. Geplante sonstige größere Veranstaltungen**

u.a. Veranstaltungen für das Konsularkorps, Empfang Moskau-Präsentation		65.500 €
---	--	----------

**3. Ausländische Besuche und Reisen ins Ausland**

- ca. 10 eingehende unterschiedlicher Größenordnung	110.000 €	
- ca. 5 ausgehende unterschiedlicher Größenordnung	<u>120.000 €</u>	
		230.000 €

**4. Empfänge und sonstige Veranstaltungen der Landesregierung, die unabweisbar sind**

110.000 €

**5. Beschaffungen**

- Getränke, Tabakwaren, Erinnerungsgeschenke, Ersatzbeschaffungen, Ausrüstung für protokollarische Zwecke einschließlich Reparaturen		<u>140.000 €</u>
--	--	------------------

insgesamt 946.500 €

**Ländervergleich "Verfügungs- und Repräsentationsfonds"**

**Nordrhein-Westfalen**

<b>Epl./Kap./Tit. Zweckbestimmung</b>	<b>Ansatz 2003 Euro</b>	<b>Ansatz 2002 Euro</b>	<b>Ist 2001 Euro</b>
<b>02/02010/529 10</b> Zur Verfügung des MP für allgemeine Zwecke	155.900	155.900	155.000
<b>02/02010/529 11</b> Zur Verfügung des MP für Aufgaben auf kulturellem Gebiet	102.300	102.300	102.000
<b>02/02010/529 12</b> zur Verfügung der Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten	-	15.300	7.000
<b>02/02010/52913</b> Zur Verfügung des Ministers / der Ministerin im Geschäftsbereich des Ministerpräsidenten	15.300	-	-
<b>02/02010/529 20</b> Zur Verfügung des Chefs der Staatskanzlei	1.100	2.600	2.000
<b>02/02010/52922</b> Zur Verfügung der Staatssekretärin / des Staatssekretärs	1.500	-	-
<b>02/02010/529 30</b> Zur Verfügung der Regierungssprecherin	1.500	1.500	1.000
<b>02/02010/541 10</b> Zur Erfüllung von Repräsentationsverpflich- tungen der Landesregierung	946.500	946.500	1.080.000
<b>02/02010/541 30</b> Veranstaltungen des Ministerpräsidenten	50.000	50.000	-
Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei den Titeln 531 10 und 541 10 geleistet werden			

**Staats- und Senatskanzleien der übrigen Bundesländer**

<b>Land</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Ist</b>
<b>Epl./Kap./Tit.</b>	<b>2003</b>	<b>2002</b>	<b>2001</b>
<b>Zweckbestimmung</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>
<hr/>			
<b><u>Baden-Württemberg</u></b>			
<b>02/0201/529 01</b>	25.600	25.600	25.600 (Ansatz)
Zur Verfügung des MP für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen			
<b>02/0201/529 03</b>	17.900	17.900	17.900 (Ansatz)
Zur Verfügung des Ministers für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen			
<b>02/0202/541 02</b>	820.000	805.000	797.600 (Ansatz)
Zur Erfüllung von Repräsentationsverpflichtungen der Landesregierung (Ersätze fließen den Mitteln zu)			
<b><u>Bayern</u></b>			
<b>02/0201/529 01</b>	62.600	69.000	33.100
Zur Verfügung des MP für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen			
<b>02/0201/529 03</b>	13.300	14.600	10.000
Zur Verfügung des Leiters der Staatskanzlei für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen			
<b>02/0201/529 04</b>	13.300	14.600	12.400
Zur Verfügung des Staatsministers für Bundes- und Europaangelegenheiten in der Staatskanzlei für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen			

Land Epl./Kap./Tit. Zweckbestimmung	Ansatz 2003 Euro	Ansatz 2002 Euro	Ist 2001 Euro
<b><u>Noch Bayern</u></b>			
<b>02/0203/535 01</b>	2.700.000	2.745.600	2.684.700
Repräsentative Verpflichtungen der Staatsregierung (Erstattungen von Aufwendungen für Dritte dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden)			
<b>02/0203/535 03</b>	327.200	327.200	352.700
Aufwendungen aus Anlass von Besuchen ausl. Staatsoberhäupter und Regierungs- chefs sowie deren Stellvertreter			
<b>02/0203/54001</b>	300.000	212.700	283.700
Kosten für Orden und Ehrenzeichen (Erstattungen von Aufwendungen für Dritte dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden)			
<b><u>Berlin</u></b>			
<b>03/0300/529 05</b>	9.200	9.200	6.040,57
Repräsentationsmittel des/der Regierenden Bürgermeister, der Senatsmitglieder			
<b>03/0300/531 03</b>	993.000	845.000	816.637,73
Empfänge, Feierlichkeiten			
<b><u>Brandenburg</u></b>			
<b>02/02010/529 10</b>	28.200	28.200	28.274 (Ansatz)
Verfügungsmittel (MP, Minister und CdS, Staatssekretäre)			
<b>02/02010/533 10</b>	189.200	189.200	230.081 (Ansatz)
Kosten für Repräsentation			
<b><u>Bremen</u></b>			
<b>02/0020/529 12</b>	182.000	182.000	195.058 (Ansatz)
Zur Verfügung des Senats			



<b>Land Epl./Kap./Tit. Zweckbestimmung</b>	<b>Ansatz 2003 Euro</b>	<b>Ansatz 2002 Euro</b>	<b>Ist 2001 Euro</b>
<hr/>			
<b><u>Hamburg</u></b>			
<b>1/1100/529 01</b>	470.000	476.000	478.000
Verfüungsmittel des Senats			
<b>1/1100/529 02</b>	13.000	13.000	6.000
Verfüungsmittel des Präsidenten des Senats			
<b><u>Hessen</u></b>			
<b>02/0201/529 01</b>	45.000	28.000	32.042
Verfüungsmittel			
<b>17/1702/545 01</b>	865.000	865.000	664.679
Veranstaltungen der Landesregierung			
<b><u>Mecklenburg-Vorpommern</u></b>			
<b>03/0301/529 10</b>	10.000	10.000	10.200 (Ansatz)
Zur Verfügung des Ministerpräsidenten			
<b>03/0301/535 01</b>	160.400	160.400	173.800 (Ansatz)
Aufwendungen für protokollarische Zwecke			

<b>Land Epl./Kap./Tit. Zweckbestimmung</b>	<b>Ansatz 2003 Euro</b>	<b>Ansatz 2002 Euro</b>	<b>Ist 2001 Euro</b>
<hr/>			
<b><u>Niedersachsen</u></b>			
<b>02/0201/529 10</b>	26.000	31.000	30.678 (Ansatz)
Zur Verfügung der Ministerpräsidentin oder des Ministerpräsidenten und der Ministerin oder des Ministers			
<b><u>Rheinland-Pfalz</u></b>			
<b>02/0201/529 01</b>	99.500*	99.500*	99.497* (Ansatz)
Verfüungsmittel * davon 10.000 EUR für den Staatssekretär der Staatskanzlei			
<b>02/0202/533 11</b>	869.200	869.200	613.550 (Ansatz)
Ausgaben für Veranstaltungen			
<b>02/0202/534 01</b>	214.700	204.500	194.291
Aufwendungen für die Ausrichtung des Rheinland-Pfalz-Tages			
<b><u>Saarland</u></b>			
<b>02/0201/529 01</b>	342.600	342.600	342.000
Zur Verfügung des Ministerpräsidenten für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstli- cher Veranlassung in besonderen Fällen.			
<b>02/0201/533 01</b>	82.800	83.900	68.000
Aufwendungen für Konferenzen, Informationstagungen und <u>Empfänge</u>			

<b>Land</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Ist</b>
<b>Epl./Kap./Tit.</b>	<b>2003</b>	<b>2002</b>	<b>2001</b>
<b>Zweckbestimmung</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>

---

**Sachsen**

<b>02/0201/529 03</b>	28.100	28.100	17.800
-----------------------	--------	--------	--------

Zur Verfügung des Ministerpräsidenten für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen

<b>02/0201/529 04</b>	6.100	6.100	4.100
-----------------------	-------	-------	-------

Zur Verfügung des Leiters der Staatskanzlei für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen

<b>02/0203/536 02</b>	320.000	350.200	270.000
-----------------------	---------	---------	---------

Zur Erfüllung von Repräsentationsverpflichtungen der Staatsregierung

<b>02/0203/536 03</b>	70.000	71.600	64.400
-----------------------	--------	--------	--------

Aufwendungen aus Anlass von Besuchen ausländischer Staatsoberhäupter und Regierungschefs sowie deren Stellvertreter

**Sachsen-Anhalt**

<b>02/0201/529 01</b>	23.000	23.000	7.715
-----------------------	--------	--------	-------

Zur Verfügung des Ministerpräsidenten und des Chefs der Staatskanzlei

<b>02/0201/529 02</b>	350.000	350.000	342.385
-----------------------	---------	---------	---------

Zur Verfügung der Staatskanzlei für außergewöhnlichen Aufwand

<b>02/0201/529 03</b>	40.000	40.000	15.208
-----------------------	--------	--------	--------

Verfügungsfonds der Landesregierung

<b>Land Epl./Kap./Tit. Zweckbestimmung</b>	<b>Ansatz 2003 Euro</b>	<b>Ansatz 2002 Euro</b>	<b>Ist 2001 Euro</b>
<hr/>			
<b><u>Schleswig-Holstein</u></b>			
<b>03/0301/529 02</b> Repräsentationsmittel	290.000	290.000	280.300
<b>03/0301/529 03</b>  Zur Verfügung des Ministerpräsidenten für die Beteiligung des Landes an den Veran- staltungen der Kieler Woche - übertragen nach 0301/529 02 -			
<b>03/0301/529 06</b>  Zur Verfügung des Ministerpräsidenten für auswärtige Beziehungen und Partnerschaften - übertragen nach 0301/529 02 -			
<b><u>Thüringen</u></b>			
<b>02/0201/529 00</b>  Zur Verfügung des Ministerpräsidenten	20.500	20.500	20.443
<b>02/0201/529 02</b>  Verfüungsmittel Minister	5.100	5.100	4.777
<b>02/0201/529 11</b>  Zur Verfügung des Staatssekretärs	1.200	1.200	1.149
<b>02/0201/546 02</b>  Ausgaben für Protokollaufgaben	232.600	232.600	241.859

**Zu Titel 541 20**

**- Für Aufwendungen anlässlich der Feierlichkeiten zum "Tag der Deutschen Einheit"-**

Ansatz 2005:	14.500 Euro
Ansatz 2004:	14.500 Euro
Ansatz 2003:	14.500 Euro

Nach dem Beschluss der Regierungschefs des Bundes und der Länder wird der „Tag der Deutschen Einheit“ jährlich in der Hauptstadt des Landes gefeiert, das den Präsidenten des Bundesrates stellt.

Alle 16 Länder sind aufgefordert, sich an der Gestaltung und durch Entsendung von Bürgerdelegationen zu beteiligen.

2004 beteiligt sich Nordrhein-Westfalen an der Veranstaltung in Erfurt; 2005 an der Veranstaltung in Potsdam.

### 1.3 Titelgruppen

#### Zu Titelgruppe 60

##### **- Für wissenschaftliche Beratung und zur Gewinnung von Planungs- und Entscheidungshilfen -**

Gesamtansatz der Titelgruppe:

Ansatz 2005:	122.600 Euro
Ansatz 2004:	122.600 Euro
Weniger:	20.000 Euro
Ansatz 2003:	142.600 Euro

Die Mittel dieser Titelgruppe sind ein flexibles Instrument, um kurzfristig auf neue Problemstellungen reagieren zu können.

Die wissenschaftliche Begleitung von Vorhaben der Landesregierung und der kurzfristig flexible Zugriff auf den aktuellen Stand der wissenschaftlichen Diskussion dienen dazu, relevante Erkenntnisse und Erfahrungen und neue Entwicklungen schnell für Regierungsplanung und Arbeitsprogramm der Landesregierung berücksichtigen zu können.

Dazu zählen:

1. Die Gewinnung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern zur gezielten, zeitlich befristeten Mitarbeit an
2. der Planung zukünftiger Regierungstätigkeit,
3. die zeitlich befristete externe Zu- und Mitarbeit in Kommissionen der Landesregierung oder zu besonderen Anlässen,
4. die Vergabe von Gutachten und Forschungsaufträgen,
5. der Erwerb sonst nicht erhältlicher Gutachten, die für andere Auftraggeber gefertigt wurden und zum Kauf angeboten werden, oder die Auswertung vorhandener Expertisen für Nordrhein-Westfalen,
6. die Durchführung von Fachkongressen und Symposien.

#### Zu Titelgruppe 61

##### **- Kommunikationsmanagement - Call Center -**

Gesamtansatz der Titelgruppe:

Ansatz 2005:	865.600 Euro
Ansatz 2004:	865.600 Euro
Mehr:	60.000 Euro
Ansatz 2003:	805.600 Euro

Mit dem Bürgerinformationszentrum „Call NRW“ ist eine Kommunikationsplattform geschaffen worden, die dazu beiträgt, dass der Dialog der Landesregierung mit den Bürgerinnen und Bürgern des Landes stetig verbessert und seitens der Verwaltung mehr Services auf moderne und zeitgemäße Weise angeboten werden. In Zusammenarbeit mit den Ressorts wurde

und wird das Projekt qualitativ und quantitativ ausgebaut.

Parallel dazu wurde ein bürgerorientiertes Internetangebot aufgebaut, das sich an Lebenslagen orientiert und wo die Nutzeraspekte Priorität haben. Die Akzeptanz dieses Angebotes belegen rund 50.000 Internetzugriffe pro Monat.

Die Palette der Dienstleistungen sowohl für die Landesverwaltung als auch für die Bürgerinnen und Bürger hat sich auch im letzten Jahr erheblich erweitert.

Die Zahl der monatlichen Telefonanrufe ist in 2003 auf durchschnittlich rund 15.000 pro Monat gestiegen. Weitere Einzelprojekte der Ressorts und der nachgeordneten Bereiche sind integriert worden ( z.B. REN-Programm - Beratung und Sachstandsauskunft; Beratung zum automatisierten Mahnverfahren Optimahm/Profimahm; Auskunft zum Studienkontenmodell) Weitere Projekte stehen zur kurz- mittel- und längerfristigen Umsetzung an. Der eigene Internetauftritt mit täglicher Aktualisierung wurde ebenfalls ausgeweitet. Zum Angebot gehören nun auch regelmäßige (z.T. wöchentliche) Internetchats und Telefonaktionen. Messeauftritte, kurz- und längerfristige Einzel- und Sonderaktionen und eine intensive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sind ebenfalls ständig wiederkehrende Projekte.

Langfristig verfolgt Call NRW die Zielrichtung, auf der Ebene des „First Level Sup-

ports“ als zentrale Anlaufstelle für alle Bürgeranfragen an die Landesregierung zu fungieren. Darüber hinaus gibt es spezielle Auskunftsschwerpunkte (Tarifauskünfte, Steuer- und Rentenfragen etc.). Ein weiterer Entwicklungsschwerpunkt ist die Bereitstellung zentraler Kommunikationsdienste für die Landesregierung. Mit der Entwicklung eines Chat-Moduls, das bereits sehr häufig genutzt wird, wurde ein erster Schritt getan. Die Bereitstellung eines Lettershop-Moduls für eine einheitliche Broschürenbestellung ist ebenfalls realisiert. Die Einführung eines einheitlichen elektronischen Telefonbuchs für die Ressorts steht kurz vor der Einführung.

Mit dem Betrieb des Bürgerinformationszentrums ist ein privater Dienstleister beauftragt worden. Dieses Konzept hat sich bewährt und wurde zum Vorbild verschiedener Informationszentren auf kommunaler Ebene (Duisburg, Köln) und in anderen Ländern (Niedersachsen, Bayern).

### Zu Titelgruppe 62

#### **- Der Beauftragte für die Reform des öffentlichen Dienstes -**

Gesamtansatz der Titelgruppe:

Ansatz 2005:	3.340.800 Euro
Weniger:	155.700 Euro
Ansatz 2004:	3.496.500 Euro
Mehr:	3.248.000 Euro
Ansatz 2003:	248.500 Euro

Am 27.01.2003 hat die Regierungskommission „Zukunft des öffentlichen Dienstes - Öffentlicher Dienst der Zukunft“ ihren Abschlussbericht vorgelegt. Der Bericht sieht zum Einen eine Vereinheitlichung des Rechts der Beschäftigten vor; Beamte, Angestellte und Arbeiter sollen nach der Vorstellung der Kommission künftig einheitlich auf arbeitsvertraglicher Grundlage beschäftigt werden, mit spezifischen arbeitsrechtlichen Regelungen für den öffentlichen Dienst und hier vor allem für Bereiche mit besonderen Anforderungen. Zum Anderen regt die Kommission für alle

Beschäftigten des Landes eine umfassende Binnenmodernisierung der Verwaltung an.

Die Landesregierung hat sich entschlossen, die Vorschläge der Kommission rasch und intensiv zu prüfen und sie – je nach Ergebnis der Prüfung – umzusetzen. Zu diesem Zweck hat der Ministerpräsident einen „Beauftragten für die Reform des öffentlichen Dienstes“ berufen und ihn mit der Koordinierung der Vorhaben und der Überwachung ihrer Durchführung betraut. Unterstützt wird der Reformbeauf-

tragte von einem Team aus acht Beamtinnen und Beamten sowie einer Angestellten, das dienstrechtlich der Staatskanzlei zugeordnet worden ist. Der Reformbeauftragte berichtet dem Lenkungskreis Verwaltungsmodernisierung, der aus den Staatssekretärinnen und Staatssekretären der Ressorts besteht.

Der Reformbeauftragte führt zurzeit auf Bundes- und Landesebene Gespräche mit Vertretern aus Politik, Verwaltung und Gewerkschaften, um die Diskussionsbereitschaft für ein einheitliches öffentliches Dienstrecht und den Bedarf an Änderungen im geltenden Dienstrecht zu erkunden.

Parallel dazu fördert und koordiniert er die Umsetzung der Vorschläge zur Binnenmodernisierung. Dazu ist der Bericht thematisch in sechzehn Reformfelder aufgeteilt worden. Für die meisten Reformfelder sind Arbeitsgemeinschaften eingerichtet worden. Jedes Ministerium hat zumindest für ein Reformfeld die Geschäftsführung einer Arbeitsgemeinschaft übernommen. Die Arbeitsgemeinschaften prüfen die Ergebnisse des Berichts, bewerten sie und erarbeiten Vorschläge für die Umsetzung.



## 1. Ausgaben

### 1.1 Personalausgaben

Der Ministerpräsident hat einen „Beauftragten für die Reform des Öffentlichen Dienstes“ berufen und ihn mit der Koordination der Vorhaben und der Überwachung ihrer Durchführung betraut. Hierzu steht ihm ein Mitarbeiterstab von insge-

samt 9 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung; diese sind befristet von anderen Ressorts zum Ministerpräsidenten abgeordnet. Sie haben die Arbeit der Regierungskommission bereits in der Vergangenheit begleitet.

**Siehe nachfolgende Personalübersicht.**

## Übersicht

**über die beamteten Hilfskräfte und abgeordnete Angestellte für das Haushaltsjahr 2004/2005**

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders auf- zuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte				Zahl der auf freien		
	2005	2004	2003	Ist-Besetzung am 31.07.2003	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte geführten	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterinnen und Arbeiter
<b>a) Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (z.A.)</b> [Regierungsräte (z.A.), Inspektoren (z.A.) Assistenten (z.A.) Regierungsrätinnen (z.A.) Inspektorinnen (z.A.), Assistentinnen (z.A.) usw.]							
<b>Zusammen a)</b>							
<b>b) sonstige Beamtinnen und Beamte</b> [Beamtinnen und Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamtinnen und Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind usw.]							
B 4 Ltd. Min.Rat/ Ltd. Min.Rätin	-	1	-	-			
A 15 Pol..Dir./ Pol..Direktorin	-	1	-	-			
A 14 Oberreg. Rat/- Rätin	-	3	-	-			
A 12 Amtsrat/ Amtsrätin	-	2	-	-			
A 10 Reg. Ober inspektor/ in	-	1	-	-			
BAT VII/VIII	-	1	-	-			
<b>Zusammen b)</b>	-	9	-	-			
<b>Insgesamt</b>	-	9	-	-			

### Zu Titel 427 62

#### **- Kosten für die Beratung durch wissenschaftliche Sachverständige und Honorarkräfte -**

Ansatz 2005:	40.000 Euro
Weniger:	55.000 Euro
Ansatz 2004:	95.000 Euro
Mehr:	95.000 Euro
Ansatz 2003:	0 Euro

Um kostenträchtige Fehleinschätzungen zu vermeiden, ist es unbedingt erforderlich, dass der Reformbeauftragte sowie die Reformfeld-Arbeitsgemeinschaften in den Ministerien bei der Prüfung der Vorschläge der Regierungskommission sowie deren Umsetzung auf wissenschaftliche und andere externe Beratung zurückgrei-

fen können. Außerdem werden der Lenkungskreis, der Reformbeauftragte und die Reformfeld-Arbeitsgemeinschaften häufig erst durch die externe Beratung in die Lage versetzt, über alternative Konzepte bei der Umsetzung der Vorschläge zu entscheiden.

### **1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben**

#### Zu Titel 525 62

#### **- Schulungsmaßnahmen zur Binnenmodernisierung -**

Ansatz 2005:	2.900.000 Euro
Ansatz 2004:	2.900.000 Euro
Mehr:	2.900.000 Euro
Ansatz 2003:	0 Euro

Der Ansatz dient in Höhe von jeweils 300.000 Euro der Schulung von internen Change-Managern und in Höhe von jeweils 2.600.000 Euro der Schulung der Bediensteten der Landesverwaltung bei weiteren Maßnahmen der Binnenmodernisierung.

1. Change-Management ist die gezielte und bewusste Gestaltung umfassender Veränderungsprozesse unter Berücksichtigung aller Interaktionsebenen der beteiligten Menschen. Hier geht es um die weitgehend gleichzeitige Verwirklichung einer Vielzahl zusammenhängender aber auch je für sich bedeutender Modernisierungsvorhaben. Dieser umfassende Veränderungsprozess bedarf jedenfalls in größeren Behörden und Einrichtungen des Einsatzes zwar verwaltungsinterner, aber professionell

geschulter Change-Manager. Der vorgesehene Betrag von 300.000 Euro ist erforderlich, um das Know-how aus der privaten Wirtschaft auf diesem Gebiet für die öffentliche Verwaltung nutzbar zu machen. Entweder indem man wenige Projekte extern begleiten lässt und einige Beschäftigte „daneben stellt“, damit sie durch „training on the job“ das Wissen erfahren, oder indem man einige Beschäftigte zu Change-Managern ausbilden lässt.

2. Die flächendeckende Einführung neuer Steuerungsmethoden – wie sie in der Vorlage an den Ausschuss für Innere Verwaltung und Verwaltungsstrukturreform vom 14.08.2003 genannt worden sind – ist das Rückgrat der weiteren Binnenmodernisierung. Um möglichst

ressourcenschonend vorgehen zu können, sollten die Schulungen zu diesen Themen von der Fortbildungsakademie des Innenministeriums in Herne in Zusammenarbeit mit allen Fortbildungseinrichtungen des Landes konzipiert werden. Sollte sich dieser Weg (etwa wegen des langen Vorlaufs der Planungen in den Fortbildungseinrichtungen) als nicht gangbar erweisen, wird zu prüfen sein, ob und nach welchem Schlüssel die Mittel auf die Ressorts verteilt werden können. Aus den Mitteln

könnten - bei Moderatorenhonoraren von 1.000 Euro und Gruppenstärken von durchschnittlich 15 Personen – ca. 40.000 Personentage angeboten werden, falls die Ressorts die Kosten für An- und Abreise der Teilnehmer und für deren Unterbringung selbst übernehmen. Damit würde im Laufe jedes der beiden Jahre etwa jede(r) zehnte Beschäftigte erreicht (ohne Lehrer und Hochschullehrer, aber mit Schulaufsicht und Hochschulverwaltung: jede(r) vierte).

### Zu Titel 547 62

#### **- Sonstige nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -**

Ansatz 2005:	400.000 Euro
Weniger:	100.000 Euro
Ansatz 2004:	500.000 Euro
Mehr:	251.500 Euro
Ansatz 2003:	248.500 Euro

Zu den Aufgaben des „Beauftragten für die Reform des öffentlichen Dienstes“ und seines Teams gehört u.a. auch die bislang von der Organisationseinheit „Prozessmanagement Verwaltungsmodernisierung“ (PVM) im Innenministerium wahrgenommene ressortübergreifende Organisation der internen Öffentlichkeitsarbeit und des Wissenstransfers zur Binnenmodernisierung innerhalb der Landesverwaltung. Dabei handelt es sich insbesondere um

- die Erstellung der alle zwei Monate erscheinenden Zeitung „VMimpulse“ zum Stand der Binnenmodernisierung in Nordrhein-Westfalen für die Beschäftigten,
- die Fertigung der Zeitung „VMaktuell“ und diverser Broschüren zu aktuellen Themen der Binnenmodernisierung,

- die Durchführung eines jährlichen Symposiums für Führungskräfte zu Themen der Binnenmodernisierung und
- den Aufbau und die ständige Pflege einer Wissensbasis zur Binnenmodernisierung.

Ungefähr zwei Drittel der veranschlagten Mittel sind für die Wahrnehmung der beschriebenen Aufgaben bestimmt. Ein Drittel ist insbesondere für die Durchführung von internen und externen Veranstaltungen und Fortbildungsmaßnahmen sowie für den Erwerb, den Ersatz und die Ergänzung der zur Erfüllung der Aufgaben des Reformbeauftragten notwendigen Geräte vorgesehen.

## Kapitel 02 020 - Allgemeine Bewilligungen

### 1. Ausgaben

#### 1.1 Zuweisungen und Zuschüsse

##### Zu Titel 685 10

##### **- Zuschuss an die Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften -**

Ansatz 2005:	1.000.000 Euro
Ansatz 2004:	1.000.000 Euro
Mehr:	49.000 Euro
Ansatz 2003:	951.000 Euro

Die Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften (Akademie) wird aufgrund des Gesetzes über die Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften vom 19. Juli 1969 (GV.NRW. S. 531), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. März 2000 (GV.NRW. S. 247), tätig. Ihre Aufgaben sind in § 2 dieses Gesetzes im Einzelnen beschrieben.

Die Akademie erhält die Landeszuwendung zur institutionellen Förderung auf der Grundlage eines Zuwendungsvertrages, der mit einjähriger Frist zum Jahresende gekündigt werden kann. Der Landesanteil des von Bund und Ländern geförderten Akademienprogramms, das der gemeinsamen Forschungsförderung nach Artikel 91b GG zuzuordnen ist, ist seit dem Jahr 2001 im Einzelplan 05 veranschlagt. Die institutionelle Förderung des Stammhaushalts der Akademie über den Einzelplan 02 bleibt hiervon unberührt.

Nach dem Zuwendungsvertrag ist das Land verpflichtet, der Akademie das Personal (Bedienstete der Staatskanzlei) zur Durchführung ihrer Aufgaben nach Maßgabe des Landeshaushaltsplans unter Zugrundelegung der im Stellenplan des Ministerpräsidenten / Staatskanzlei dafür ausgebrachten Stellen zur Verfügung zu stellen; die Akademie hat daher kein eigenes Personal. Die in den Jahren 2004 und 2005 dafür vorgesehenen Stellen sind in den Erläuterungen zu Titel 685 10 aufgeführt.

Bei der Veranschlagung der Landeszuwendung für die Akademie ist eine Verringerung von Ausgaben – wie sie auch für das Land vorgesehen ist – entsprechend berücksichtigt worden. Allerdings müssen die Haushaltsansätze für die Landeszuwendungen 2004 und 2005 gegenüber 2003 um jeweils 49.000 EUR erhöht werden, weil aufgrund eines Brandschutzgutachtens weitere dringend notwendige Sanierungsmaßnahmen an dem von der Akademie genutzten Gebäude durchgeführt werden müssen.

## Zu Titel 685 40

### - Zuschuss an die Projekt Ruhr GmbH -

Ansatz 2005:	7.000.000 Euro
Weniger:	2.000.000 Euro
Ansatz 2004:	9.000.000 Euro
Weniger:	926.300 Euro
Ansatz 2003:	9.926.300 Euro

#### **Zielsetzung und Arbeitsweise der Projekt Ruhr GmbH**

Die am 28.02.2000 gegründete Gesellschaft ist beauftragt, die Landesregierung bei der Umsetzung der zentralen Leitziele für den Strukturwandel im Ruhrgebiet zu unterstützen. Dazu soll sie im Ruhrgebiet und angrenzenden Gebieten den Innovationsprozess fördern, ihn langfristig auf eine selbsttragende Basis stellen und damit vor allem der Arbeitslosigkeit aktiv entgegen treten.

Die Arbeit der Gesellschaft ist darauf ausgerichtet, die Rahmenbedingungen für einen weiterhin erfolgreichen Strukturwandel im Ruhrgebiet kontinuierlich zu verbessern. Dabei steht vor allem die Förderung und Pflege eines investitionsfreundlichen Klimas im Vordergrund.

Zur Erreichung dieser Ziele wird die Gesellschaft auch weiterhin Projektideen entwickeln oder aufgreifen, sie in einem kreativen Dialog mit allen Beteiligten ausformulieren, sie qualifizieren und bis zur Umsetzungsreife vorantreiben.

#### **Kernaufgaben**

In der Zeit zwischen ihrer Gründung und Ende 2003 hat die Gesellschaft zahlreiche Projekte in den nachfolgenden Arbeitsbereichen begonnen und zum Teil bereits erfolgreich abgeschlossen:

- Informations- und Kommunikationstechnik
- Medizin / Gesundheitswirtschaft
- Logistik/Mobilität
- Energie
- Chemie
- Design
- Tourismus, Freizeit, Kultur und Sport
- Industrielle Technologien
- Emscher Landschaftspark

- Demografie/Lernallianz
- Dienstleistungsoffensive
- Ruhr Venture – Invest in the Ruhr

Darüber hinaus hat sie Gesellschafteraufgaben bei der Kultur Ruhr GmbH und bei der Entwicklungsgesellschaft Zollverein mbH ausgeübt und mit dem Projekt „Digitales Ruhrgebiet“ ein großes PPP-Projekt mit herausragender Bedeutung auf den Weg gebracht.

Die zwischenzeitlichen Veränderungen der ökonomischen Rahmenbedingungen für das Ruhrgebiet, enger werdende Finanzspielräume und das Auslaufen der EU-Ziel 2-Förderung in 2006 fordern innerhalb der Aufgabenstellung der Projekt Ruhr GmbH eine Fokussierung der Aktivitäten. Dadurch sollen begrenzte Mittel gebündelt und die kritische Masse für die internationale Wettbewerbsfähigkeit in ausgewählten Kompetenzfeldern der Ruhrgebietswirtschaft gezielt gefördert werden. Bereits im Jahr 2003 waren die Entscheidungen des Aufsichtsrats über die Realisierung neuer und die Fortführung laufender Vorhaben vom Grundsatz der Konzentration geprägt.

Für die Zeit ab 2004 hat die Landesregierung der Projekt Ruhr GmbH - vor dem Hintergrund des Gesetzgebungsverfahrens zum RVR und der Beschlüsse der Landesregierung zum Doppelhaushalt 2004/2005 - eine weitere Konzentration auf Kernaufgaben vorgegeben. Das bedeutet, dass die Gesellschaft in 2004 und 2005 ihre Projektträger-Aufgaben vor allem auf die Aufgabenbereiche

- Informations- und Kommunikationstechnik,
- Medizin/Gesundheitswirtschaft,
- Logistik/Mobilität,
- Energie,

- Chemie,
- Industrielle Technologien und Materialien.

konzentriert und in den anderen Arbeitsbereichen keine neuen Projekte mehr beginnt.

Die Projekte der "Kommunalen Entwicklungsschwerpunkte" sowie die Aktivitäten der Gesellschaft im Bereich "Ruhr Venture-Invest in the Ruhr" sowie "Qualifizierung" sind hierin integriert.

Eine weitere Kernaufgabe liegt in der Steuerung der Tochtergesellschaften, der Kultur Ruhr GmbH, der Entwicklungsgesellschaft Zollverein mbH sowie der Ruhr Digital Besitz GmbH & Co. KG.

Damit leistet die Gesellschaft auch in Zukunft ihre Beiträge zur

- Fortentwicklung des Ruhrgebiets als Metropolregion Ruhr mit ihren wirtschaftlichen, wissenschaftlichen und technologischen Innovationspotentialen,
- Profilierung des Ruhrgebiets durch ein zeitgemäßes Regionalmarketing als moderne, für Investoren reizvolle europäische Metropolregion,
- Integration und Vernetzung aller maßgeblichen Kräfte der Region zur Erreichung dieser Ziele.

Aus den strategischen Leitentscheidungen des Aufsichtsrats folgt, dass sich die

Gesellschaft sukzessiv aus ihrem Engagement für kultur-, sport-, tourismus-, freizeit- und bildungspolitischen Aktivitäten zurückziehen wird. Soweit aktuelle Projekte in den nächsten beiden Jahren nicht auslaufen, wird in Verhandlungen mit dem neu geschaffenen Regionalverband Ruhrgebiet zu klären sein, welche Projektklinien und Projekte von regionaler Bedeutung vom Verband fortgeführt werden.

### **Finanzielle Rahmenbedingungen**

Die endgültigen Wirtschaftspläne für die Jahre 2004 und 2005 werden der veränderten strategischen Ausrichtung der Gesellschaft und den aktuellen Entscheidungen der Landesregierung für die Haushaltsjahre 2004/2005 Rechnung tragen. Der Aufsichtsrat wird voraussichtlich Anfang Dezember 2003 die Wirtschaftspläne für die Jahre 2004 und 2005 beschließen.

Im Jahr 2004 sollen der Gesellschaft Mittel in Höhe von 9 Mio. € und im Jahr 2005 Mittel in Höhe von 7 Mio. € für den Stamm- und den Projekthaushalt zur Verfügung stehen.

## 1.2 Titelgruppen

### Zu Titelgruppe 62

#### **- Bündnis für Toleranz und Zivilcourage -**

Gesamtansatz der Titelgruppe:

Ansatz 2005:	50.000 Euro
Ansatz 2004:	50.000 Euro
Weniger:	238.600 Euro
Ansatz 2003:	288.600 Euro

Vor dem Hintergrund der rechtsextremistischen Anschläge im Jahr 2000 wurde das Bündnis für Toleranz und Zivilcourage mit einer Geschäftsstelle in der Staatskanzlei ins Leben gerufen. Dem Bündnis haben sich rund 53.000 Privatpersonen und mehr als 450 Institutionen, Organisationen, Vereine, Verbände, Firmen etc. angeschlossen.

Der Geschäftsstelle ist es unter Einsatz von entsprechenden Sachmitteln gelungen, Vernetzungen und Kooperationen zu ermöglichen, die sich auf gemeinsame

Maßnahmen zur Bekämpfung von Rechtsextremismus und Ausländerfeindlichkeit konzentrieren.

Das Bündnis versteht sich als Impulsgeber. Die erfolgreiche Tätigkeit des Bündnisses hat dazu geführt, dass eigene Maßnahmen nicht mehr in dem bisherigen Umfang notwendig sind. Auch mit einem geringeren Haushaltsansatz kann die Arbeit des Bündnisses fortgesetzt werden, weil Strukturen bestehen, die das Thema „Rechtsextremismus“ weiterhin im Blickfeld haben.



### Zu Titelgruppe 63

#### **- Förderung des Ehrenamtes -**

Gesamtansatz der Titelgruppe:

Ansatz 2005:	1.000.000 Euro
Ansatz 2004:	1.000.000 Euro
Mehr:	1.000.000 Euro
Ansatz 2003:	0 Euro

Der neue Ansatz ergänzt die bisherigen Fördertitel der Landesregierung im Bereich des Ehrenamtes. Bürgerschaftliches Engagement, als unverzichtbare Bedingung für das Funktionieren einer modernen demokratischen Gesellschaft, hat für die Landesregierung eine große Bedeutung. Grundlage für die Arbeit der Landesregierung zur Stärkung des Ehrenamtes bilden die Koalitionsvereinbarung für die Jahre 2000 bis 2005, die Regierungserklärungen vom 30.08.2000 und 20.11.2002 sowie das Düsseldorfer Signal vom 30.06.2003.

Die einzelnen Ressorts der Landesregierung haben bislang den Bereich des bürgerschaftlichen Engagements in eigener

Zuständigkeit durch verschiedene Aktivitäten, im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten, unterstützt. Mit dem neuen Titel sollen Maßnahmen nachhaltig gefördert werden, die alle Ressortbereiche betreffen, unabhängig von ressort- bzw. themenspezifischen Schwerpunkten.

Die Mittel sollen u. a. für die Durchführung ressortübergreifender Maßnahmen und Aktionen, Veranstaltungen, Tagungen, Kongresse, Konzeptions- und Best Practise-Projekte, Wettbewerbe und Preisauslobungen unter dem Themenbereich Ehrenamt eingesetzt werden. Darüber hinaus sollen öffentlichkeitswirksame Maßnahmen finanziell unterstützt werden.

## Kapitel 02 030 - Europa- und Internationale Angelegenheiten

### **Gesamtansatz des Kapitels**

Ansatz 2005:	3.958.800 Euro
Mehr:	647.100 Euro
Ansatz 2004:	3.311.700 Euro
Weniger:	837.600 Euro
Ansatz 2003:	4.149.300 Euro

### **1. Allgemeines**

Die Pflege internationaler Beziehungen und die Zusammenarbeit mit ausländischen Staaten oder deren Regionen ist von hoher Bedeutung für Nordrhein-Westfalen. Auch die Bedeutung von Europa für NRW wird immer größer und die Beziehungen zwischen NRW und den EU-Staaten einschließlich der neuen Mitglieder (ab 01.05.2004) sowie den restlichen Beitrittskandidaten nimmt einen immer höheren Stellenwert ein. Gleichzeitig muss aber der Landeshaushalt weiter konsolidiert werden, so dass sich die Fördermaßnahmen nur auf bestimmte ausgesuchte Schwerpunktbereiche konzentrieren können. Durch diese strategische

Ausrichtung und Zielsetzung sollen die Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten in diesen Bereichen weitestgehend erhalten bleiben.

Gegenüber 2003 ist der Gesamtansatz des Kapitels in den Jahren 2004 und 2005 reduziert worden. Neben globalen Kürzungen im Bereich der disponiblen Mittel sind die institutionellen Förderungen und die investiven Mittel prozentual gekürzt worden. Allerdings ist eine Steigerung des Gesamtansatzes von 2004 auf 2005 zu verzeichnen, die durch die Beteiligung des Landes am Deutschland-Jahr in Japan 2005/2006 bedingt ist.

### **2. Europapolitik**

#### Zu Titel 534 20

#### **- Ausgaben für Maßnahmen zur Stärkung der Europafähigkeit des Landes -**

Ansatz 2005:	115.000 Euro
Ansatz 2004:	115.000 Euro
Weniger:	26.200 Euro
Ansatz 2003:	141.200 Euro

und

#### zu Titel 685 21

#### **- Zuschüsse für Maßnahmen zur Stärkung der Europafähigkeit des Landes -**

Ansatz 2005:	65.000 Euro
Ansatz 2004:	65.000 Euro
Weniger:	14.800 Euro
Ansatz 2003:	79.800 Euro

Die Landesregierung setzt sich für ein handlungsfähiges Europa und für gestaltun- gsfähige Regionen ein. Um dieses Ziel zu erreichen, wirkt sie bei den umfangrei- chen und komplexen Themen auf der eu- ropäischen Tagesordnung mit (z.B. bei der Reform der Strukturfonds, den Dienst- leistungen von allgemeinem Interesse in Europa, den restlichen EU-Erweiter- ungsverhandlungen und der Umsetzung der Ergebnisse der Regierungskonferenz über den Verfassungsentwurf des Kon- vents unter Erweiterung der Mitwirkungs- rechte der Länder sowie der grenzüber- schreitenden Zusammenarbeit).

Da diese Ziele nur gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern erreicht werden können, ist eine wirksame europapoliti- sche Informationsarbeit zur Aufklärung der Bürgerinnen und Bürger erforderlich. In Anbetracht der Ansatzreduzierungen kon- zentrieren sich die Aktivitäten des Landes auf einige wenige ausgewählte Maßnah- men und Veranstaltungen sowie auf einige gemeinsame Veranstaltungen mit Projekt- partnern (Verbänden, Institutionen und sonstigen Multiplikatoren), so zum Beispiel während der jährlichen Europawoche.

### Zu Titel 547 20

#### **- Sächliche Verwaltungsausgaben der Personalstelle für internationale Entsendung (PIE) -**

Ansatz 2005:	45.000 Euro
Ansatz 2004:	45.000 Euro
Mehr:	45.000 Euro
Ansatz 2003:	0 Euro

Mit Beschluss vom 29. Januar 2002 hat die Landesregierung ein Personalentwick- lungskonzept für nordrhein-westfälisches Personal in europäischen und internatio- nalen Institutionen (PEEK) beschlossen. Ziel von PEEK ist die Europafähigkeit der Bediensteten des Landes zu verbessern. Das Konzept sieht eine Personalstelle für internationale Entsendungen vor. Zu ihren Aufgaben gehören u.a. der Aufbau und die Pflege einer landesweiten Interessenten- kartei, die Auswertung von Stellenaus-

schreibungen, die Betreuung der Beschäf- tigten während ihres europäi- schen/internationalen Einsatzes sowie die Organisation von Fortbildungsveranstal- tungen. Mit den Mitteln sollen u.a. Fortbil- dungsveranstaltungen initiiert und finan- ziert, die Pflege des Intranetauftritts der Personalstelle im Landesverwaltungsnetz bezahlt und das Networking der Mitglieder der Interessentenkartei und der Alumni unterstützt werden.

### Zu Titel 632 00

#### **- Anteil des Landes an den Kosten des Beobachters der Länder bei der Europäischen Union -**

Ansatz 2005:	109.000 Euro
Ansatz 2004:	109.000 Euro
Ansatz 2003:	109.000 Euro

Der Länderbeobachter ist eine Gemein- schaftseinrichtung aller Länder, die in Brüssel am Sitz von Rat und Kommission

zur Informationsbeschaffung unterhalten wird. Die Zahlungsverpflichtung ergibt sich aus dem "Abkommen über den Beobach-

ter der Länder bei der Europäischen Union" in der zur Zeit geltenden Fassung. Der Haushalt des Länderbeobachters wird federführend vom Land Baden-Württemberg aufgestellt. Der Anteil des Landes Nordrhein-Westfalen berechnet sich nach dem Königsteiner Schlüssel.

### 3. Benelux-Kooperation

#### Zu Titel 534 30

##### **- Maßnahmen zur Förderung der politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Beziehungen zu den Niederlanden, Belgien und Luxemburg -**

Ansatz 2005:	110.000 Euro
Mehr:	8.000 Euro
Ansatz 2004:	102.000 Euro
Weniger:	68.000 Euro
Ansatz 2003:	170.000 Euro

und

#### Zu Titel 685 50

##### **- Zuschüsse zur Förderung der politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Beziehungen zu den Niederlanden, Belgien und Luxemburg -**

Ansatz 2005:	25.000 Euro
Ansatz 2004:	25.000 Euro
Weniger:	13.300 Euro
Ansatz 2003:	38.300 Euro

Die Vertiefung der Beziehungen zu den Benelux-Staaten wird auf absehbare Zeit ein Schwerpunkt nordrhein-westfälischer Europapolitik sein und bleiben. Die Planung der Kooperation mit den Benelux-Staaten und die Umsetzung der auf politischer Ebene getroffenen Absprachen bedürfen einer festen Grundlage und geeigneter Maßnahmen. Aus den veranschlagten Mitteln sollen wie bisher Maßnahmen im Rahmen der politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Beziehungen zu den benachbarten Staaten Niederlande, Belgien, Luxemburg (und Nordfrankreich) finanziert werden, so zum Beispiel gemeinsame Projekte, Fachkongresse, Tagungen, Studien und Formen regelmäßigen Erfahrungsaustausches zwischen Verwaltung, Politik und wirtschaftlichen,

wissenschaftlichen und kulturellen Einrichtungen. Zur Durchführung einer vertieften Kooperation bedarf es einer systematischen und strategischen Planung, wie sie bereits mit den Niederlanden begonnen wurde und auf die Zusammenarbeit mit Belgien und Luxemburg ausgeweitet werden soll.

Der Reduzierung des Ansatzes für Projektförderung steht eine geringe Steigerung des Ansatzes für Eigenmaßnahmen im Jahr 2005 gegenüber. Diese Ansätze erlauben es insgesamt, die Handlungsfähigkeit weitestgehend zu erhalten. Allerdings können nur noch einige wenige zugesuchte Veranstaltungen und Maßnahmen durchgeführt werden.

#### 4. Internationale Angelegenheiten

##### Zu den Titeln

529 00 - Zur Verfügung für humanitäre Maßnahmen -

534 10 - Ausgaben für die Pflege der Auslandsbeziehungen des Landes -

686 10 - Zuschüsse für Projekte im Inland -

687 00 - Zuschüsse für Projekte im Ausland -

und

896 00 - Zuschüsse für Investitionsausgaben im Ausland -

Gesamtansatz der o.a. Titel 2005:	1.883.300 Euro
Mehr:	114.300 Euro
Gesamtansatz der o.a. Titel 2004:	1.769.000 Euro
Weniger:	993.000 Euro
Gesamtansatz der o.a. Titel 2003:	2.762.000 Euro

Die o.a. Ansätze sind in vollem Umfang disponibel. Sie sind daher in 2004 überproportional zurückgeführt worden. Um dennoch die Gestaltungs- und Handlungsfähigkeit erhalten zu können, ist eine Zusammenarbeit nur noch mit ausgesuchten Partnern und Regionen möglich.

Neben den Beziehungen zu den westeuropäischen Ländern und Regionen haben auch die Kontakte zu ausgewählten Regionen und Ländern außerhalb der EU ihren besonderen Stellenwert.

Im Hinblick auf die Erweiterung der EU kommt der Zusammenarbeit mit der Woiwodschaft Schlesien als Partnerregion in Polen unverändert besondere Bedeutung zu. Auf der Grundlage der Gemeinsamen Erklärung über die Zusammenarbeit und den Ausbau der freundschaftlichen Beziehungen vom 1. September 2000 werden auch in den Jahren 2004 und 2005 gemeinsame Maßnahmen durchgeführt.

Die Kooperationen mit den Regionen Nishnij Nowgorod und Kostroma in der Russischen Föderation, mit den westrumänischen Kreisen Arad, Caras Severin und Timis sowie mit der Republik Belarus sollen fortgesetzt werden. Dabei geht es auch weiterhin vor allem um eine Abrundung erfolgreicher Projekte zur Struktur-

verbesserung und zur Verbesserung von Bildung und Ausbildung.

Die Partnerregionen in diesen Ländern benötigen weiterhin Hilfen zur Selbsthilfe, um den unverändert schwierigen Weg der politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Umgestaltung bewältigen zu können. Mit den regionalen Partnerschaften werden zugleich die Bemühungen der Regionen um Eigenständigkeit unterstützt und das außenwirtschaftliche Engagement des Landes gefördert.

Auch die Zusammenarbeit mit Israel und den Autonomen palästinensischen Gebieten soll im Rahmen des Möglichen fortgesetzt werden. Die aktuelle Entwicklung in Deutschland und im Nahen Osten zeigt, wie wichtig es nach wie vor ist, die Friedensbemühungen im Rahmen der begrenzten Möglichkeiten des Landes zu fördern und den Aussöhnungsprozess zwischen der jüdischen und arabischen Bevölkerung durch geeignete Projekte zu unterstützen.

Die Zusammenarbeit mit den nordeuropäischen Staaten bleibt ein Schwerpunkt der Landesregierung. Die Besuche des Ministerpräsidenten 2001 in Schweden und 2002 in Finnland haben bereits zu konkre-

ten Kooperationsmaßnahmen und Gegenbesuchen geführt.  
Für die besonderen Schwerpunkte, die sich aus dem internationalen Leitbild der

Landesregierung ergeben werden, ist für 2005 eine Aufstockung vorgesehen.

### Zu Titel 534 50

#### **- Beteiligung des Landes am Deutschland-Jahr in Japan 2005/2006 -**

Ansatz 2005:	1.400.000 Euro
Mehr:	1.000.000 Euro
Ansatz 2004:	400.000 Euro
Mehr:	400.000 Euro
Ansatz 2003:	0 Euro

Die Bundesregierung plant in den Jahren 2005/2006 in Japan eine Präsentation deutscher Kultur und wirtschaftlicher Leistungskraft unter dem Motto „Deutschland in Japan“. In diesem Rahmen sollen Wirtschafts- und Kulturpräsentationen sowie eine Präsentation von Bildung, Wissenschaft und Technologie stattfinden. Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft des Deutschen Bundespräsidenten und des Japanischen Kronprinzen Naruhito. An diesen Präsentationen ist Nordrhein-Westfalen beteiligt.

„Deutschland in Japan“ erfolgt auch vor dem Hintergrund des „Japan in Deutschland-Jahres 1999/2000“, mit dem Japan sich mit einer Reihe herausragender Kulturereignisse in Deutschland präsentierte. Ca. 1/3 der Veranstaltungen fanden in Nordrhein-Westfalen statt.

Die Eröffnung ist für März 2005 geplant und die Veranstaltung wird in das Jahr 2006 hineinreichen. Die Vorbereitungen für das Japan-Jahr werden bereits in 2004 begonnen. Die Hauptaktivitäten werden dann in 2005 stattfinden.

### Zu Titel 686 40

#### **- Zuschüsse für das "Zentrum für Internationale Zusammenarbeit (CIC)" -**

Ansatz 2005:	0 Euro
Ansatz 2004:	320.000 Euro
Mehr:	57.000 Euro
Ansatz 2003:	263.000 Euro

Mit der Einrichtung des Center for International Cooperation Bonn – CIC Bonn - soll Bonn zu einem international anerkannten Standort für international orientierte und tätige Unternehmen, Verbände, Institutionen, Behörden, Vereine, Stiftungen usw. erhoben werden. Dieser Prozess muss aktiv gefördert und seine Ergebnisse international entwickelt werden.

Sichtbarer Mittelpunkt des CIC werden das Internationale Kongresszentrum Bun-

deshaus Bonn und der angrenzende Campus der Vereinten Nationen im ehemaligen Regierungsviertel sein. Der Bund, das Land Nordrhein-Westfalen und die Stadt Bonn fühlen sich diesem Ziel gleichermaßen verpflichtet und haben sich darauf verständigt, nach Beendigung der bis zur Jahresmitte 2001 vereinbarten "Arbeitsgemeinschaft Center for International Cooperation" in der Trägerschaft der Stadt Bonn eine Geschäftsstelle mit

Dienstleistungs- und Koordinationsaufgaben zu installieren, deren Arbeit von einem „Kuratorium Center for International Cooperation“ politisch und inhaltlich gesteuert und gefördert wird und die das CIC repräsentiert.

Personal, Arbeitsmittel und Projekte / Aktivitäten der Geschäftsstelle werden bis 2004 vom Bund, vom Land NRW und von der Stadt Bonn zu gleichen Teilen finanziell getragen.

Ab 2005 soll sich die Geschäftsstelle selbst tragen.

Im Kuratorium und Präsidium ist das Land NRW durch die Staatssekretärin für Europa, Internationales und Medien vertreten; der Bund und die Stadt Bonn entsenden ebenfalls Vertreter in das Kuratorium, das im übrigen mit Repräsentanten wichtiger Unternehmen und Institutionen und Vertretern der Bereiche Wissenschaft, Kultur, Medien, Sport besetzt wird, die an der Entwicklung des CIC im Sinne der beschriebenen Ziele interessiert und dazu auch eigene Beiträge zu leisten bereit sind.

### Zu Titel 685 10

#### **- Zuschuss zur Erhaltung der Gedenkstätte Auschwitz -**

Ansatz 2005:	0 Euro
Weniger:	102.300 Euro
Ansatz 2004:	102.300 Euro
Ansatz 2003:	102.300 Euro

Anfang 1993 erschienen alarmierende Meldungen über den baulichen Zustand der Gedenkstätte Auschwitz. Die amerikanische Lauder-Stiftung bezifferte damals den Sanierungsbedarf auf 42 Mio \$. Neben privaten Initiativen (z.B. Verein "Wider das Vergessen") stellte die Bundesregierung 10 Mio DM für Sanierungsmaßnahmen zur Verfügung.

Auch die Länder beschlossen in der Ministerpräsidentenkonferenz am 25. März 1993, 10 Mio DM, verteilt auf die Jahre 1994 bis 1999, für Sanierungsarbeiten in der Gedenkstätte Auschwitz zur Verfügung zu stellen (Anteil des Landes NRW nach dem Königsteiner Schlüssel: rund 2,2 Mio DM).

Nach dem MPK-Beschluss sollten die Mittel in Absprache mit der polnischen Regierung und dem Museum Auschwitz für abgrenzbare Projekte eingesetzt werden, um das Engagement der Länder deutlich zu machen.

Die Abstimmung mit der Museumsleitung und dem Internationalen Museumsrat führte bei der Auswahl und der Ausführung zu zeitlichen Verzögerungen. Hinzu kam, dass für die meisten Objekte auf dem Gelände des ehemaligen Vernichtungslagers keine gesicherten oder erprobten Konservierungsmethoden vorlagen. Der vorgese-

hene zeitliche Rahmen konnte deshalb nicht eingehalten werden. Die Regierungschefin und die Regierungschefs der Länder haben sich daher im November 1999 darauf verständigt, den Zeitraum für die Mittelverwendung bis zum Jahr 2004 zu verlängern.

U.a. wurden aus dem Zuschuss der Länder folgende Projekte realisiert:

- Bauliche Konservierung und technische Ausstattung des "Sauna-Gebäudes" in Auschwitz-Birkenau sowie Einrichtung einer ständigen Ausstellung in dem "Sauna-Gebäude",
- Sanierung der Blöcke 10, 11 und 26 im Stammlager Auschwitz,
- Konservierung der Wachtürme und der Stahltore der Zaunanlage im Stammlager.

Das Land Nordrhein-Westfalen hat sich bisher mit rd. 2 Mio DM (rund 1 Mio €) an den Projekten beteiligt.

Die Förderung der Länder der Bundesrepublik läuft planmäßig mit Erreichung der vorgesehenen Ziele Ende 2004 aus. Ein Bedarf, dass sich die Länder weiter in Auschwitz engagieren, besteht nicht. Die Gedenkstätte Auschwitz ist heute polnisches Nationalmuseum und wird vom polnischen Staat unterhalten.



## **Kapitel 02 050**

### **- Kirchen, Religionsgemeinschaften und Weltanschauungsvereinigungen**

Gesamtansatz des Kapitels:

Ansatz 2005:	27.542.700 Euro
Mehr:	473.500 Euro
Ansatz 2004:	27.069.200 Euro
Mehr:	2.900 Euro
Ansatz 2003:	27.066.300 Euro

Im Kapitel 02 050 findet das Verhältnis des Landes zu Kirchen, Religionsgemeinschaften und Weltanschauungsvereinigungen seinen haushaltsmäßigen Niederschlag.

Dem Land Nordrhein-Westfalen obliegen gegenüber den großen Kirchen zahlreiche, auf unterschiedliche Weise begründete Verpflichtungen zur Zahlung von Katasterzuschüssen, von Beihilfen zur Pfarverbesoldung und für Dotationen. In der Regel handelt es sich um Ausgleichsverpflichtungen als Folge von Säkularisation, die in Staatsverträge übernommen wurden, oder um gewohnheitsrechtliche Verpflichtungen.

Entsprechend dem am 1.12.1992 zwischen der Jüdischen Gemeinschaft in NRW und dem Land geschlossenen Vertrag in der Fassung des zweiten Änderungsvertrages vom 25.04.2001 beteiligt sich das Land zur Erhaltung und Pflege jüdischen Kulturlebens an den laufenden Ausgaben der Jüdischen Gemeinschaft für deren religiöse und kulturelle Zwecke sowie für deren Verwaltung mit einem jährlichen Zuschuss.

Als Ausfluss dieses Vertrages werden der Bau von Synagogen, jüdischen Gemeindezentren und die Durchführung von Sicherungsmaßnahmen an jüdischen Einrichtungen ebenfalls vom Land gefördert. Schließlich gewährt das Land auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen Bund und Ländern Beihilfen für die Unterhaltung der jüdischen Friedhöfe.

Auf den gemeinsamen Entschließungsantrag aller im Landtag Nordrhein-Westfalen vertretenen Fraktionen „*Jüdisches Leben in Nordrhein-Westfalen – Mehr Wissen, mehr Vertrauen*“ - Drucksache 13/3886 – wird verwiesen.

### **Zu Titel 684 11**

#### **- Zuschüsse an die Evangelischen Kirchen -**

Ansatz 2005:	8.114.400 Euro
Mehr:	43.700 Euro
Ansatz 2004:	8.070.700 Euro
Ansatz 2003:	8.070.700 Euro

und

### **zu Titel 684 12**

#### **- Zuschüsse an die Katholische Kirche -**

Ansatz 2005:	12.220.400 Euro
Mehr:	57.100 Euro
Ansatz 2004:	12.163.300 Euro
Ansatz 2003:	12.163.300 Euro

Die Staatsleistungen an die Evangelischen Kirchen und die Katholische Kirche werden in Form von Zuschüssen nach dem Kataster, als Dotation und als Beihilfe zur Pfarrbesoldung erbracht. Sie sind auf besonderem Rechtsgrund beruhende Leistungen; dabei handelt es sich nicht um solche im Sinne von Subventionen, Daseinsvorsorge oder sozialer Sicherung. Die Staatsleistungen an die Evangelischen Kirchen und die Katholische Kirche sind der Gruppe der staatlichen Ersatzleistungen im weitesten Sinne zuzuordnen. Sie bilden insbesondere den Ausgleich für Säkularisation. Die zugrundeliegenden staatlichen Ausgleichsverpflichtungen wurden später in Staatskirchenverträge übernommen.

Rechtsgrundlagen für die Zahlungen sind:

- An die Evangelischen Kirchen:  
Artikel 5 des Vertrages der Evangelischen Landeskirchen mit dem Frei-

staat Preußen vom 11.5.1931 und Artikel 1 des Vertrages des Landes NRW mit der Evangelischen Kirche im Rheinland und der Evangelischen Kirche von Westfalen vom 9.9.1957 und gegenüber der Lippischen Landeskirche gemäß Artikel 5 des Vertrages des Landes NRW mit der Lippischen Landeskirche vom 6.3.1958;

- An die Katholische Kirche:  
Vertrag des Freistaates Preußen mit dem Hl. Stuhl vom 14.6.1929 und der Vertrag des Landes NRW mit dem Hl. Stuhl vom 19.12.1956
- An die Altkatholische Kirche:  
Artikel 140 GG in Verbindung mit Artikel 138 der Weimarer Reichsverfassung und Artikel 21 der Landesverfassung Bedarfzuschüsse, zu deren Leistung das Land gewohnheitsrechtlich verpflichtet ist.

#### Zu Titel 684 14

##### **- Zuschüsse an jüdische Kultusgemeinden -**

Ansatz 2005:	5.164.100 Euro
Mehr:	51.100 Euro
Ansatz 2004:	5.113.000 Euro
Ansatz 2003:	5.113.000 Euro

In den 19 jüdischen Kultus- und Synagogengemeinden in Nordrhein-Westfalen leben heute rd. 27.500 eingetragene Gemeindemitglieder. Die Staatsleistungen an die Jüdischen Landesverbände Rheinland und Westfalen-Lippe sowie die Synagogengemeinde Köln werden zur Erhaltung und Pflege jüdischen Kulturlebens als Zuschuss zu den laufenden Ausgaben der Jüdischen Gemeinschaft (religiöse und kulturelle Zwecke, Verwaltungs- und Integrations-Aufgaben) gewährt.

Mit dem zweiten Änderungsvertrag vom 25.04.2001 trägt die Landesregierung dem Umstand Rechnung, dass sich aufgrund

einer verstetigten hohen Zuwanderung jüdischer Bürger aus den ehemaligen GUS-Staaten die Aufgaben der jüdischen Kultusgemeinden nachhaltig verändert haben.

Durch die Aufgabenveränderung ist ein erheblicher finanzieller Mehrbedarf entstanden. Die Landesleistung wurde durch den o.a. 2. Änderungsvertrag für die Haushaltsjahre 2001 auf 3,068 Mio €, 2002 auf 3,835 Mio € und 2003 auf 5,113 Mio € festgelegt.

Ab dem Haushaltsjahr 2004 wird der Betrag entsprechend den Veränderungen der Besoldung der Landesbeamten angepasst.

### Zu Titel 684 15

#### **- Zuschüsse für die Unterhaltung der jüdischen Friedhöfe -**

Ansatz 2005:	802.000 Euro
Ansatz 2004:	802.000 Euro
Mehr:	4.000 Euro
Ansatz 2003:	798.000 Euro

Nach der Vereinbarung zwischen Bund und den Ländern vom 21. Juni 1957 werden die Kosten für die Instandhaltung der verwaisten jüdischen Friedhöfe im Lande Nordrhein-Westfalen vom Bund und dem Land gemeinsam getragen.

Der Betrag ist auf der Grundlage von 1,02 EUR je m<sup>2</sup> Betreuungsfläche der ge-

schlossenen und der offenen jüdischen Friedhöfe errechnet.

Der Bundesanteil (vgl. Titel 231 00) ist hier mitveranschlagt.

Mehr in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf (vergrößerte Betreuungsfläche).

### Zu Titel 893 50

#### **- Zuweisungen zur Förderung des Synagogenbaus -**

Ansatz 2005:	1.000.000 Euro
Mehr:	320.000 Euro
Ansatz 2004:	680.000 Euro
Mehr:	160.000 Euro
Ansatz 2003:	520.000 Euro

Nach dem mit der Jüdischen Gemeinschaft in Nordrhein-Westfalen geschlossenen Staatsvertrag (s.a. Erläuterungen zu Kap. 02 050 Titel 684 14) beteiligt sich das Land zur Erhaltung und Pflege jüdischen Kulturlebens an den laufenden Ausgaben der Jüdischen Gemeinschaft für deren religiöse und kulturelle Zwecke.

Daher wird u.a. auch der Bau von Synagogen und die Durchführung notwendiger

Sicherungsmaßnahmen vom Land gefördert.

Die Mittel sind veranschlagt für den Neubau einer Synagoge der Jüdischen Gemeinde Krefeld.

Die Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsjahr 2005 in Höhe von 4,2 Mio € soll den Neubau von Synagogen in Gelsenkirchen und Bochum ermöglichen.

**Kapitel 02 100 - Vertretung des Landes beim Bund**

Gesamtansatz des Kapitels:

Ansatz 2005: 4.474.700 Euro

Mehr: 60.500 Euro

Ansatz 2004: 4.414.200 Euro

Weniger: 61.500 Euro

Ansatz 2003: 4.475.700 Euro

**1. Ausgaben**

**1.1 Personalausgaben**

**Zu Titel 422 01**

**- Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten,  
Richterinnen und Richter -**

**Stellenabgang**

Absetzung einer Leerstelle Bes.Gr.  
A 14 BBO wegen Rückkehr der Inhaberin  
nach Beendigung der Beurlaubung.

Die Inhaberin wird wieder auf einer Plan-  
stelle geführt.

**Zu Titel 425 01**

**- Vergütungen der Angestellten -**

**Stellenabgang**

Absetzung einer Leerstelle der Verg. Gr. V  
c BAT wegen Ausscheidens der Inhaberin  
aus dem Landesdienst.

**Siehe nachfolgende Personalübersichten.**

**Übersicht**  
über die Planstellen für das Haushaltsjahr 2004/2005

Bes.-Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen			Ist-Besetzung mit planmäßi- gen Beamtinnen und Beamten der eigenen Verwaltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2005	2004	2003		beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiterinnen und Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8	9
B 10	Staatssekretär/ in	1	1	1	1			
B 7	Ministerialdirigent/ in	1	1	1	1			
B 4	Ltd. Ministerialrat/ Ltd. Ministerialrätin	1	1	1	1			
B 2	Ministerialrat/Ministerialrätin	1	1	1	1			
A 16	Ministerialrat/Ministerialrätin	1	1	1	1			
A 15	Regierungsdirektor/ Regierungsdirektorin	1	1	1	1			
		6	6	6	6			
A 13	Oberamtsrat/ Oberamtsrätin	2	2	2	2			
		2	2	2	2			
A 9	Regierungsamtsinspektor/in ( mit Zulage)	1	1	1	1			
			1	1	1			
	Insgesamt	9	9	9	9			

**Anmerkungen:**

zu Sp. 3-8: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamtinnen und Beamten sind in der Besoldungsgruppe aufzuführen, in der sie am 31.07.2003 eingewiesen waren.

**Übersicht**  
über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 2004/2005

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte				Zahl der auf freien		
	2005	2004	2003	Ist-Besetzung am 31.07.2003	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	
					geführten		
					beamtete Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterinnen und Arbeiter
<b>a) Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (z.A.)</b> [Regierungsräte (z.A.), Inspektoren (z.A.) Assistenten (z.A.) Regierungsrätinnen (z.A.) Inspektorinnen (z.A.), Assistentinnen (z.A.) usw.]							
Zusammen a)							
<b>b) sonstige Beamtinnen und Beamte</b> [Beamtinnen und Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamtinnen und Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind usw.]							
R 2 (mit Zulage) Direktor/in am Amtsgericht	1	1	1	1			
B 2 Ministerialrat/ Ministerialrätin	1	1	1	1			
A 16 Ministerialrat/ Ministerialrätin	4	4	5	2		2	
A 15 Reg.-direktor/ Reg.- direktorin	2	2	1	1			
A 14 Oberreg.-rat/ Oberreg.-rätin	1	1	1	1			
A 13 Reg.-rat/ Reg.-rätin	-	-	1	1			
Zusammen b)	9	9	10	7		2	
Insgesamt	9	9	10	7		2	

**Anmerkungen:**

zu Sp. 3-8: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamtinnen und Beamten sind in der Besoldungsgruppe aufzuführen, in der sie am 31.07.2003 eingewiesen waren.

**Übersicht**  
über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2004/2005

- Angestellte -

Vergütungs- gruppe	Stellen für Angestellte				Zahl der auf freien		
	2005	2004	2003	Ist-Besetzung am 31.07.2003	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	
					geführten		
					beamtete Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterinnen und Arbeitern
<b>AT/B2</b> Referatsleiter/ Ref.leiterinnen	2	2	2	2			
<b>BAT</b>							
Ib	1	1	1	1			
IIa/III	1	1	1	1			
III/IVa	1	1	1	1			
IVa	1	1	1	1			
IVb/Vb	2	2	2	2			
Vc	4	4	4	4			
Vc/VIb	2	2	2	2			
VIb	5	5	5	5			
VIb/VII	3	3	3	3			
VII/VIII							
IXa/IXb							
XIb/X							
	20	20	20	20			
Vollbeschäftigte außertarifliche Angestellte Bes.Gr. B 2		2	2	2			
<b>Zusammen</b>	22	22	22	22			
Auszubilden- de	1	1	1	-			

1. Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

**Übersicht**  
über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2004/2005

- Arbeiterinnen und Arbeiter -

Lohngruppe	Stellen für Arbeiterinnen und Arbeiter				Zahl der auf freien		
	2005	2004	2003	Ist-Besetzung am 31.07.2003	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte geführten Arbeiterinnen und Arbeiter	
5a/4	2	2	2	2			
4a/4	2	2	2	2			
3a/2a	3	3	3	3			
3/2	1	1	1	1			
Zusammen	8	8	8	8			
Auszubildende	./.	./.	./.	./.			



**DER MINISTERPRÄSIDENT  
des Landes Nordrhein-Westfalen**

Kapitel 02 100

 Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten des Landes Nordrhein-Westfalen  
 Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen beim Bund

## Übersicht

### über die Leerstellen für das Haushaltsjahr 2004/2005

Besoldungsgruppe Vergütungsgruppe Lohngruppe	Amtsbezeichnung Dienstbezeichnung	Leerstellen			Ausbringungsgrund	Ist-Besetzung am 31.07.2003
		2005	2004	2003		
1	2	3	4	5	6	7
A 14	Oberregierungsrat/ Oberregierungsrätin	-	-	1	Beurlaubung aus familiären Gründen	-
Vc	Angestellter/ Angestellte	-	-	1	Beurlaubung wegen Erziehungsurlaub	-
Vlb	Angestellter/ Angestellte	2	2	2	Beurlaubung aus a) familiären Gründen b) wegen Erziehungsurlaub	2
Vlb / VII	Angestellter/ Angestellte	1	1	1	Beurlaubung wegen Erziehungsurlaub	1
<b>Insgesamt</b>		<b>3</b>	<b>3</b>	<b>5</b>		<b>3</b>

## Kapitel 02 110 - Vertretung des Landes bei der Europäischen Union -

Gesamtansatz des Kapitels:

Ansatz 2005:	3.396.100 Euro
Mehr:	3.200 Euro
Ansatz 2004:	3.392.900 Euro
Mehr:	638.200 Euro
Ansatz 2003:	2.754.700 Euro

### **1. Ausgaben**

#### **1.1 Personalausgaben**

#### Titelgruppe 70

#### Zu Titel 422 70

#### **- Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter -**

Die Landesregierung hat am 29. Januar 2002 ein Personalkonzept für NRW-Personal in europäischen und internationalen Institutionen – PEEK – ~~Das Ziel ist~~ ein verstärkter Einsatz von Bediensteten des Landes Nordrhein-Westfalen in den Dienststellen der Kommission der Europäischen Union in Brüssel vorgesehen.  
Der Stellenpool wird im Haushaltsjahr 2004 planmäßig um weitere 6 Planstellen auf nunmehr 18 Planstellen aufgestockt.

Dies erfolgt haushaltsneutral, da die entsprechenden Planstellen aus den jeweiligen Einzelplänen verlagert werden:

- 2 Planstellen der Bes.Gr. A 14 BBO aus Kap. 08 084 und 12 050
- 4 Planstellen der Bes.Gr. A 13 h.D. BBO aus:  
Kap. 03 010,  
Kap. 10 130,  
Kap. 11 020 und  
Kap. 15 110.

**Siehe nachfolgende Personalübersichten:**

**Übersicht**  
über die Planstellen für das Haushaltsjahr 2004/2005

Bes.-Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen			Ist-Besetzung mit planmäßigen Beamtinnen und Beamten der eigenen Verwaltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten			
		2005	2004	2003			beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterinnen und Arbeiter
							am 31.07.2003		
B 6	Ministerialdirigent/in	1	1	1	1				
B 2	Ministerialrat/ Ministerialrätin	2	2	2	2				
A 16	Ministerialrat/ Ministerialrätin	1	1	1	1				
		4	4	4	4				
A 13	Oberamtsrat/ Oberamtsrätin	1	1	1	1				
		1	1	1	1				
	Insgesamt	5	5	5	5				

## Übersicht

**über die Planstellen für das Haushaltsjahr 2004/2005  
- Titelgruppe 70 (EU-Stellenpool) -**

Bes.-Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen			Ist-Besetzung mit planmäßigen Beam- tinnen und Beamten	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2005	2004	2003		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterinnen und Arbeiter
		am 31.07.2003						
A 16	Ministerialrat/ Ministerialrätin	2	2	2	1		1	
R 1	Richter/in	2	2	2	1			
A 15	Regierungsdirektor/in	3	3	3	2		1	
A 14	Oberregierungsrat/ Oberregierungsrätin	6	6	4	1		1	
A 13	Regierungsrat/ Regierungsrätin	5	5	1	1			
	Insgesamt	18	18	12	6		3	

**Übersicht**  
über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 2004/2005

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung  (Jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte				Zahl der auf freien Stellen		
	2005	2004	2003	Ist-Besetzung am 31.07.2003	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	
					geführten		
					beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiterinnen und Arbeiter
<b>a) Beamtinnen und Beamte zur Anstellen (z. A.)</b> [Regierungsräte (z. A.), Inspektoren (z. A.), Assistenten (z. A.), Regierungsrätinnen (z. A.), Inspektorinnen (z. A.), Assistentinnen (z. A.) usw.]							
Zusammen a)							
<b>b) sonstige Beamtinnen und Beamte</b> [Beamtinnen und Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamtinnen und Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind usw.]							
B 2 Min. Rat/ Min. Rätin	3	3	3	2		1	
R 2 Staatsanwalt/ Staatsanwältin	1	1	1	1			
A 16 Min. Rat/ Min. Rätin	3	3	1			1	
A 15 Reg.Dir./ Reg.Direktorin	2	2	2	1		1	
A 9 g.D. Regierungs- inspektor/ Regierungs- inspektorin	1	1	1	1			
Zusammen b)	10	10	8	5		3	
<b>Insgesamt</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>8</b>	<b>5</b>		<b>3</b>	

**Übersicht**  
über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2004/2005  
- Angestellte -

Vergütungs- gruppe	Stellen für Angestellte				Zahl der auf freien		
	2005	2004	2003	Ist-Besetzung am 31.07.2003	Planstellen	Stellen für	
						beamtete Hilfs- kräfte	Angestellte
						geführten	
					Angestellten	Angestellten	Arbeiterinnen und Arbeiter
<b>a.T. / B2</b>	1	1	1	-			
<b>BAT</b>							
<b>lb</b>	1	1	1	1			
<b>Zusammen</b>	2	2	2	1			

## **Kapitel 02 200 - Medien und Telekommunikation**

Gesamtansatz des Kapitels:

Ansatz 2005:	27.763.400 Euro
Weniger:	756.000 Euro
Ansatz 2004:	28.519.400 Euro
Weniger:	5.485.800 Euro
Ansatz 2003:	34.005.200 Euro

### **NRW Medien GmbH**

#### **Zu Titel 546 00, 682 00 und 892 00**

- Geschäftsbesorgung durch die NRW Medien GmbH -

- Zuschüsse an die NRW Medien GmbH -

und

- Zuschüsse an die NRW Medien GmbH für Investitionen -

#### **NRW Medien GmbH insgesamt:**

Ansatz 2005:	6.900.000 Euro
Weniger:	600 000 Euro
Ansatz 2004:	7.500.000 Euro
Weniger:	3.700.000 Euro
Ansatz 2003:	11.200.000 Euro

Die NRW Medien GmbH ist durch Gesellschafterbeschluss vom 8. Oktober 2003 aufgelöst worden; es wurde ein Liquidator als Geschäftsführer bestellt. Durch den Auflösungsbeschluss ist der Zweck der Gesellschaft auf Abwicklung gerichtet. Gleichwohl kann die Gesellschaft noch in den alten Tätigkeitsfeldern tätig sein. Es ist geplant, den Geschäftsbetrieb im Laufe des Jahres 2005 einzustellen. Bis zu diesem Zeitpunkt sollen die bestehenden unbefristeten Arbeitsverhältnisse sozialverträglich aufgelöst werden. Der Liquidator setzt sich persönlich dafür ein, den Angestellten der GmbH anderweitige Beschäftigungsmöglichkeiten zu eröffnen.

Die Löschung der Gesellschaft im Handelsregister kann erst erfolgen, wenn sämtliche bestehenden rechtlichen Verpflichtungen erfüllt sind.

Der größte Teil der veranschlagten Ausgaben ist für Durchführung des Medienforums 2004 und 2005 vorgesehen (jeweils 3,5 Mio. €). Die restlichen Mittel sind zur Bestreitung des -rückläufigen- Personal- und Sachaufwandes erforderlich.

Durch einen Haushaltsvermerk ist sichergestellt, dass die im Abwicklungsprozess nicht mehr benötigten Mittel für andere medienpolitische Zwecke eingesetzt werden können.

**Zu Titel 686 00**

**- Zuschuss an das Europäische Medieninstitut -**

Ansatz 2005:	783.400 Euro
Weniger:	156.000 Euro
Ansatz 2004:	939.400 Euro
Weniger:	214.000 Euro
Ansatz 2003:	1.153.400 Euro

Das 1983 an der Universität Manchester gegründete Europäische Medieninstitut (EMI) ist eine medienwissenschaftliche Forschungseinrichtung mit internationaler und europäischer Ausrichtung.

Das Institut hat sich im Jahre 1991 in der Rechtsform eines gemeinnützigen Vereins in Düsseldorf konstituiert.

Das Land beabsichtigt, die in 2003 aus formalen Gründen vorübergehend gekün-

digte Mitgliedschaft im Jahre 2004 wieder aufleben zu lassen.

Das Europäische Medieninstitut hat angesichts der schwierigen finanziellen Entwicklungen im Jahr 2003 Maßnahmen zur Kostenreduktion ergriffen. Im Rahmen eines Konsolidierungskonzeptes soll die Zahl der festangestellten Beschäftigten bis zum Jahresende 2004 von 26 auf voraussichtlich 11 verringert werden. Der vorgesehene Mitgliedsbeitrag des Landes entspricht diesem Konsolidierungskonzept.

**Zu Titelgruppe 61 - Förderung der Film- und Fernsehinfrastruktur -**

Gesamtansatz der Titelgruppe:

Ansatz 2005:	17.200.000 Euro
Ansatz 2004:	17.200.000 Euro
Mehr:	1.000 Euro
Ansatz 2003:	17.199.000 Euro

**Zu Titel 546 61**

**- Geschäftsbesorgungen durch die Filmstiftung Nordrhein-Westfalen GmbH und die Internationale Film Schule Köln GmbH (IFS) -**

Ansatz 2005:	4.874.900 Euro
Ansatz 2004:	4.874.900 Euro
Ansatz 2003:	4.874.900 Euro

Die Ausgaben sind vorgesehen für die Geschäftsbesorgungen durch die Filmstiftung Nordrhein-Westfalen GmbH (2.012.300 €) und die FilmSchule Köln GmbH - IFS (2.862.600).

**Filmstiftung Nordrhein-Westfalen GmbH**

Gesellschafter sind (in Klammern die jeweiligen Kapital- und Stimmrechtsanteile):

Land Nordrhein-Westfalen	(35 %)
Westdeutsche Rundfunk Köln	(40 %)
Zweite Deutsche Fernsehen	(10 %)
RTL Television GmbH	(10 %)

Landesanstalt für Medien (5 %) - neu hinzugetreten -

Mit Hilfe der Filmstiftung NRW ist es gelungen, NRW zu einem der führenden europäischen Film- und Fernsehproduktionsstandorte zu entwickeln.

2003 wurde das Filmbüro NW e.V. erfolgreich in die Filmstiftung integriert.

Die in der Höhe unveränderten Zuschüsse an die Filmstiftung NRW GmbH sind bei Titel 682 61 veranschlagt.



FilmSchule Köln GmbH -IFS-

Die IFS ermöglicht eine gebündelte und praxisnahe Aus- und Weiterbildung der Fachkräfte für die Film- und Fernsehproduktion in den Kernfächern der Branche (Produktion, Regie und Drehbuch) in

Nordrhein-Westfalen. Die Gesellschaft hat zwischenzeitlich einen Beirat eingerichtet, dem Vertreter der Film- und Fernsehwirtschaft, der Hochschulen sowie Ausbildungsinstitutionen angehören.

**Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften**

## **Entwurf des Haushaltsplans 2004 / 2005**

nach Beratungen in der Klasse für Geisteswissenschaften am 20. November 2002 und 05. Februar 2003, in der Klasse für Naturwissenschaften und Medizin am 09. Oktober 2002 und 05. Februar 2003 und in der Klasse für Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften am 09. Oktober 2002 und 12. Februar 2003, durch das Präsidium der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften in der Sitzung am 14. November 2002 gemäß § 8 Abs. 5 des Akademiegesetzes festgestellt.

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2004/5 €	Ansatz 2003 €	mehr / weniger €	Rechnung 2002 in 1000 €
1	2	3	4	5	6
<b>I. EINNAHMEN</b>					
119 01	Vermischte Einnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €
119 02	Einnahmen aus Veröffentlichungen <i>"Mehreinnahmen dürfen zu Lasten von Mehrausgaben bei Titel 531 00 verwendet werden."</i>	6.000 €	7.500 €	-1.500 €	3 €
124 01	Mieten und Pachten <i>"Mehreinnahmen dürfen zu Lasten von Mehrausgaben bei Titel 519 01 verwendet werden."</i>	39.500 €	38.000 €	1.500 €	63 €
232 00	Zuschuss des Landes N R W				
	<u>Ansatz 2005</u>	<u>Ansatz 2004</u>			
	1.117.500 €	1.042.500 €	982.500 €	60.000 €	972 €
Zwischensumme	<b>1.163.000 €</b>	<b>1.088.000 €</b>	<b>1.028.000 €</b>	<b>60.000 €</b>	
282 10	Zuweisung der Union der dt.Aka- demien der Wissenschaften e.V. für das Akademienprogramm <i>"siehe Vermerk bei den Titel- gruppen 60-69"</i>	3.560.143 €	2.903.096 €	657.047 €	2.402 €
282 20	Zuwendungen Dritter und zweck- gebundene Spenden <i>"siehe Vermerk bei Titel 539 00"</i>	0 €	0 €	0 €	37 €
Summe	<u><b>4.723.143 €</b></u>	<u><b>4.648.143 €</b></u>	<u><b>3.931.096 €</b></u>	<u><b>717.047 €</b></u>	

---

Erläuterungen

---

zu Titel 119 01

Leertitel für sonstige Einnahmen.

zu Titel 119 02

Veranschlagt sind die Einnahmen aus den Verlagsrückflüssen für die Veröffentlichungen der Akademie.

Die Einnahmen sind geschätzt.

Minderung als Anpassung an das IST-Ergebnis.

zu Titel 124 01

Veranschlagt sind Miet- und Pachteinahmen aus Verträgen mit der Heinrich-Heine Universität (der bestehende Mietvertrag gilt jeweils nur für 1 Jahr mit der Option der Verlängerung), Firma Imtech u.a., der Einliegerwohnung der Akademie, sowie Tagungsmieten. - Die Einnahmen sind geschätzt. Steigerung zur Anpassung an das IST-Ergebnis.

zu Titel 232 00

Veranschlagt sind die bei Einzelplan 02 Kapitel 02 020 Titel 685 10 des Landeshaushaltes bereitgestellten Mittel.

zu Titel 282 10

Veranschlagt sind die von der Union der dt. Akademien der Wissenschaften e.V. bereitgestellten Mittel für das Akademienprogramm 2004/5, mit dem auf die Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften entfallenden Anteil.

zu Titel 282 20

Titel für die Vereinnahmung zweckgebundener Spenden und Zuwendungen Dritter.

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2004/5 € 3	Ansatz 2003 € 4	mehr / weniger € 5	Rechnung 2002 in 1000 € 6
1	2				

## II. AUSGABEN

### A. Personalausgaben

Die Ausgaben der Hauptgruppe 4 sind gegenseitig deckungsfähig.

412 00	Entschädigungen an die Mitglieder der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften gem. § 17 Akademiesatzung	61.000 €	61.000 €	0 €	40 €
427 01	Vergütungen und Löhne für Aushilfen	15.000 €	15.000 €	0 €	13 €
Summen		<u>76.000 €</u>	<u>76.000 €</u>	<u>0 €</u>	

---

 Erläuterungen
 

---

## zu Titel 412 00

- ( 1 ) Aufwandsentschädigung für den ehrenamtlich tätigen Akademie-Präsidenten und die ehrenamtlich tätigen Sekretare der drei Klassen gem. § 17 Abs. 1 der Akademiesatzung. Die Entschädigung wird auf Antrag pauschal gewährt.
- |                               |         |
|-------------------------------|---------|
| 1. Präsident je Monat 250 €   | 3.000 € |
| 2. Je Sekretar je Monat 100 € | 3.600 € |
|                               | 6.600 € |
- ( 2.0 ) Den ordentlichen Mitgliedern werden für die Teilnahme an den Sitzungen des Präsidiums, der drei Klassen, den gemeinsamen Sitzungen, an der Jahresfeier sowie an den Sondersitzungen jeglicher Art Sitzungsgeld und Fahrkostenerstattung als Entschädigung gem. § 17 Abs. 2 Akademiesatzung gewährt. - Das Sitzungsgeld beträgt 25 € . Es handelt sich nicht um Dienstreisen im Sinne des Landesreisekostengesetzes (LRKG), sondern um die Wahrnehmung gesetzlicher Aufgaben der Akademie an ihrem Sitz (§ 7 Abs. 2 Akademiesatzung).
- ( 2.1 ) Mitglieder der Beratungsausschüsse und der Arbeitskreise zur Verteilung von Forschungsmitteln des Landes N R W - soweit sie Akademiemitglieder sind - erhalten für die Teilnahme an den vom Ministerium für Wissenschaft und Forschung einberufenen Beratungssitzungen Sitzungsgeld und Fahrkostenentschädigung. - Das Sitzungsgeld beträgt 15 € .
- ( 2.2 ) Die Mitglieder der Akademie-Ausschüsse und Akademie-Kommissionen -soweit sie Mitglieder der Akademie sind- erhalten ebenfalls ein Sitzungsgeld in Höhe von 15 € und Fahrkostenerstattung als Entschädigung gem. § 17 Abs. 2 Akademiesatzung.
- ( 2.3 ) Die Fahrkostenentschädigung schließt die Taxikosten für Zu- und Abgänge, die Erstattung von Aufpreisen und Zuschlägen für die Benutzung von Schnellzügen ausdrücklich ein.
- ( 2.4 ) Bei Benutzung des privaten PKW wird als Auslagenersatz eine Wegstreckenentschädigung nach § 6 LRKG gewährt.
- ( 2.5 ) Personen mit Wohnsitz Düsseldorf erhalten Sitzungsgeld nach Ziff.( 1 ) bis ( 3 ).  
Fahrkostenerstattung oder Wegstreckenentschädigung wird nicht gewährt.
- ( 2.6 ) Finden an einem Tag neben den Sitzungen zu Ziff. ( 1 ) auch Sitzungen zu Ziff. ( 2 ) und ( 3 ) statt, wird nur das Sitzungsgeld gem. Ziff. ( 1 ) gewährt.

## zu Titel 427 01

- Veranschlagt sind die Kosten für den Einsatz von Aushilfen und Hilfskräften
- im Garderoben- und Servicebereich
  - für sonstige Arbeiten innerhalb der Akademie.

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2004/5 € 3	Ansatz 2003 € 4	mehr / weniger € 5	Rechnung 2002 in 1000 € 6
-------	-----------------	----------------------------	--------------------------	-----------------------------	------------------------------------

#### B. Sächliche Verwaltungsausgaben

Die Ausgaben der Hauptgruppe 5 -mit Ausnahme des Titels 529 10- sind gegenseitig deckungsfähig.

511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	159.000 €	159.000 €	0 €	95 €
514 02	Dienst- u. Schutzkleidung	190 €	190 €	0 €	0 €
517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	113.500 €	113.500 €	0 €	96 €
518 01	Erbbauzinsen	310 €	310 €	0 €	0,3 €
518 02	Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	20.000 €	20.000 €	0 €	5 €

---

 Erläuterungen
 

---

zu Titel 511 01

a. Geschäftsbedarf	1. Büromaterial	16.400 €
	2. Druckkosten für Einladungen	11.000 €
	3. Fahrgelder, Transport- u. Frachtkosten	400 €
	4. Bekanntmachungen in Tageszeitungen (z.B. Nachrufe), Kränze	690 €
	5. EDV / Sonstiges	16.500 €
		<u>44.990 €</u>
b. Kommunikation	1. Postgebühren	20.000 €
	2. Fernmeldegebühren	15.880 €
	3. Wartung der Fernmeldeanlagen	4.000 €
		<u>39.880 €</u>
c. Geräte und Ausstattung	1. Beschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen	38.800 €
	2. Beschaffung von Büromaschinen u.a.	27.100 €
	3. Unterhaltung	8.230 €
		<u>74.130 €</u>
	Summe a. bis c.	<u>159.000 €</u>

zu Titel 514 02

Beschaffung von Dienst- und Schutzbekleidung für den haustechnischen Dienst in der Akademie.	<u>190 €</u>
--	--------------

zu Titel 517 01

1. Heizung	26.000 €
2. Energie (Strom / Wasser / Gas)	35.000 €
3. Reinigung	28.000 €
4. Grundbesitzabgaben	13.000 €
5. Sonstiges im Rahmen der Bewirtschaftung	11.500 €
	<u>113.500 €</u>

zu Titel 518 01

Erbbauzinsen gemäß Erbbauvertrag	<u>310 €</u>
----------------------------------	--------------

zu Titel 518 02

Mieten für Geräte u. Maschinen sowie Kopierkosten	<u>20.000 €</u>
---	-----------------



Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2004/5 € 3	Ansatz 2003 € 4	mehr / weniger € 5	Rechnung 2002 in 1000 € 6
1	2				
519 01	Kleinere Unterhaltungs- arbeiten an Grundstücken Gebäuden und Räumen	100.000 €	95.000 €	5.000 €	198 €
523 00	Bibliothek	6.500 €	6.500 €	0 €	5 €
525 01	Kosten der wissenschaft- lichen Vortragsveranstal- tungen	22.000 €	22.000 €	0 €	11 €
526 01	Kosten für Gutachten und Werkverträge	20.000 €	10.000 €	10.000 €	19 €
527 01	Reisekostenvergütungen	11.000 €	11.000 €	0 €	6 €
529 10	Verfügung des Präsidenten	1.500 €	1.500 €	0 €	1 €
531 00	Kosten für Veröffentlichun- gen und Dokumentationen <i>"Mehreinnahmen bei Titel 119 02 dürfen zu Lasten von Mehrausgaben verwen- det werden. -Abweichend v. §§ 61 Abs. 1 und 63 Abs. 3 LHO dürfen Veröffentlichun- gen unentgeltlich abgege- ben werden."</i>	192.000 €	205.000 €	-13.000 €	66 €
531 20	Öffentlichkeitsarbeit	50.000 €	50.000 €	0 €	59 €

---

 Erläuterungen
 

---

<u>zu Titel 519 01</u>	
Mittel für die bauliche Unterhaltung des HdW	<b><u>100.000 €</u></b>
Mehr wegen gestiegenem Unterhaltungsbedarf und Anpassung an das IST-Ergebnis.	
<u>zu Titel 523 00</u>	
1. Beschaffung von Büchern, Zeitschriften etc. für die wissenschaftliche Bibliothek des HdW	3.500 €
2. Buchbindearbeiten	<u>3.000 €</u>
	<b><u>6.500 €</u></b>
<u>zu Titel 525 01</u>	
Veranschlagt sind Honorare für die Vortragenden bei den wissenschaftlichen Sitzungen der Akademie	<b><u>22.000 €</u></b>
a. bis 200 € für inländische Redner	
b. bis 300 € für ausländische Redner	
sowie die den Vortragenden entstehenden Aufwendungen für Hotelunterbringung und Reisekosten.	
<u>zu Titel 526 01</u>	
Veranschlagt sind Kosten für Gutachten und Werkverträge.	<b><u>20.000 €</u></b>
Mehr durch Anpassung an das IST-Ergebnis.	
<u>zu Titel 527 01</u>	
Reisekostenvergütung für Dienstreisen nach LRKG.	<b><u>11.000 €</u></b>
<u>zu Titel 529 10</u>	
Aus den Mitteln sind die Ausgaben zu bestreiten, die dem Präsidenten der Akademie für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung entstehen. Die Ausgaben sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Abrechnung ist unzulässig.	<b><u>1.500 €</u></b>
<u>zu Titel 531 00</u>	
a) Schriftenreihe NM, IW und G -Forschungsberichte-	119.000 €
b) Jahresprogramm	7.000 €
c) Jahrbuch	9.000 €
d) Wissenschaftliche Abhandlungen	36.000 €
e) Redaktionskosten	18.000 €
f) Autorenhonorare	<u>3.000 €</u>
Weniger durch Anpassung an das IST-Ergebnis.	<b><u>192.000 €</u></b>
<u>zu Titel 531 20</u>	
Mittel zur Unterrichtung der Öffentlichkeit in Wort, Bild und Ton über die Aufgaben, Veranstaltungen, Arbeitsergebnisse, Maßnahmen und Projekte der NRWAKW einschl. Sonderveranstaltungen sowie Kosten für die Herstellung und Verbreitung von Informationsmaterial und Plakaten.	<b><u>50.000 €</u></b>

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2004/5 € 3	Ansatz 2003 € 4	mehr / weniger € 5	Rechnung 2002 in 1000 € 6
1	2				
539 00	Zweckgebundene Ausgaben aus Spenden und Zuwen- dungen Dritter <i>Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 282 20 vorgenommen werden.</i>	0 €	0 €	0 €	38 €
541 00	Aufwendungen für Veran- staltungen und dergleichen	57.000 €	57.000 €	0 €	41 €
546 01	Vermischte Verwaltungs- ausgaben (z.B. Entschä- digungen)	3.000 €	5.000 €	-2.000 €	0 €
	Summe B.	<b>756.000 €</b>	<b>756.000 €</b>	<b>0 €</b>	
<u>C. Zuweisungen und Zuschüsse</u>					
681 00	Ausgaben für Stipendien	50.000 €	50.000 €	0 €	0 €
686 10	Beitrag an die Union der deutschen Akademien der Wissenschaften e.V.	56.000 €	56.000 €	0 €	44 €
	Summe C.	<b>106.000 €</b>	<b>106.000 €</b>	<b>0 €</b>	
		<u>Ansatz 2005</u>	<u>Ansatz 2004</u>	<u>Ansatz 2003</u>	<u>mehr/weniger</u>
<u>D. Ausgaben für Investitionen</u>					
711 01	Investitionen	225.000 €	150.000 €	90.000 €	60.000 €
	Summe D.	<b>225.000 €</b>	<b>150.000 €</b>	<b>90.000 €</b>	<b>60.000 €</b>
	Summe A.	76.000 €	76.000 €	76.000 €	0 €
	Summe B.	756.000 €	756.000 €	756.000 €	0 €
	Summe C.	106.000 €	106.000 €	106.000 €	0 €
	Summe D.	225.000 €	150.000 €	90.000 €	60.000 €
		<b>1.163.000 €</b>	<b>1.088.000 €</b>	<b>1.028.000 €</b>	<b>60.000 €</b>

---

 Erläuterungen
 

---

zu Titel 539 00

Leertitel für zweckgebundene Ausgaben aus Spenden und  
Zuwendungen Dritter.

**0 €**zu Titel 541 00

1. Kosten der Bewirtung bei den wissenschaftlichen Sitzungen	34.000 €
2. Kosten für die Jahresfeier gem. § 4 Abs.2 der Satzung	8.700 €
3. Entsprechenden Ausgaben für Sonderveranstaltungen (z. B. wiss. Symposien etc. und zusätzliche Foren)	14.300 €
	<b><u>57.000 €</u></b>

Besondere Erläuterungen zu Titel 541 00

Während der Sitzungen -vgl. Nr. 1.-3. der o.a. Aufzählung- werden  
Getränke (Tee/Kaffee/Wasser u. dergleichen) angeboten. Die  
Sitzungen der Klassen werden mit einfachem Abendimbiss ab  
geschlossen. Bei ganztägigen Sitzungen wird ein Mittagessen  
gereicht.

Bei der Jahresfeier und den Sonderveranstaltungen entstehen Kosten  
für Blumenschmuck, musikalische Umrahmung, Einsatz von Sani-  
tätspersonal und Bewirtung.

zu Titel 546 01**3.000 €**

Zahlung von Entschädigungen an die Mitglieder der Akademieaus-  
schüsse u. -kommissionen, die nicht Akademiemitglieder sind und  
innerhalb der politischen Gemeinde des Tagungsortes wohnen, zur  
Abgeltung des durch die Teilnahme an der Sitzung entstandenen  
Aufwandes. Das Sitzungsgeld beträgt 15 €.

Auslagen solcher ortsansässiger Ausschuss- und Kommissionsmit-  
glieder für Fahrten oder Wege innerhalb der politischen Gemeinde  
des Tagungsortes aus Anlass der Sitzungsteilnahme werden nicht  
besonders vergütet.

Mitglieder der Akademieausschüsse u. -kommissionen, die nicht  
Akademiemitglieder sind und nicht in der politischen Gemeinde des  
Tagungsortes wohnen, erhalten Fahrkosten- u. Reisekostenvergü-  
tungen nach den Bestimmungen des LRKG, mindestens aber ein  
Sitzungsgeld in Höhe von 15 € zur pauschalen Abgeltung  
des Aufwandes.

Weniger zur Anpassung an das IST-Ergebnis.

zu Titel 681 00

Veranschlagt sind die Ausgaben für ein monatlich an einen Preisträger des  
"Hendrik Casimir-Karl Ziegler-Forschungspreises" zu zahlendes Stipendium.

**50.000 €**

Bei dem Forschungspreis handelt es sich um ein Gemeinschaftsprojekt der Nordrhein-West-  
fälischen Akademie der Wissenschaften und der Königlich Niederländischen Akademie der  
Wissenschaften mit dem Ziel, einen bis zu zwölfmonatigen Aufenthalt als Gastforscher(in)  
an einer Universität od. Forschungseinrichtung im Gastland zu ermöglichen. Mit der Preisvergabe  
soll die Zusammenarbeit zwischen den deutschen und niederländischen Forschungsstätten  
über den Austausch von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern gefördert werden.

---

**Erläuterungen**

---

**zu Titel 686 10**

Beitrag an die Union der deutschen Akademien der Wissenschaften e.V. nach Maßgabe der zwischen den Akademiesitzländern geschlossenen Finanzierungsvereinbarung. **56.000 €**

**zu Titel 711 01****a. Maßnahmen 2004:**

1. Fassadenanstrich mit Untergrundbearbeitung	75.000 €
2. Umsetzung des Brandschutzgutachtens	50.000 €
3. Erneuerung der Heizkörper	<u>25.000 €</u>
	<b><u>150.000 €</u></b>

**b. Maßnahmen 2005:**

1. Umsetzung des Brandschutzgutachtens	75.000 €
2. Einrichtung eines behindertengerechten Zuganges und einer Toilette	150.000 €
	<b><u>225.000 €</u></b>

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2004/5 € 3	Ansatz 2003 € 4	mehr / weniger € 5	Rechnung 2002 in 1000 € 6
-------	-----------------	----------------------------	--------------------------	-----------------------------	------------------------------------

E. Titelgruppen 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70

Förderung der wissenschaftlichen Gemeinschaftswerke der Akademie über ein von der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften e.V. koordiniertes Programm -Akademienprogramm 2004/5-

1. Ausgaben bei den Titelgruppen dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 282 10 vorgenommen werden.
2. Die Ausgaben der Titelgruppen 60 bis 70 sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Ausgaben innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind gegenseitig deckungsfähig.

Titelgruppe 60

Vorhaben:

- "Herausgabe des Reallexikons und des Jahrbuchs für Antike und Christentum"
- "Patristik" mit den Arbeitsstellen in Bonn und Münster

429 60	Vertragsgemäße Erstattung von Personalausgaben	580.538 €	566.932 €	13.606 €	476 €
547 60	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungskosten (Kostenerstattungen für die Vorarbeiten gem. § 2 Abs.1 Satz 4 des Akademiegesetzes)	41.223 €	40.814 €	409 €	102 €
	Summe Titelgruppe 60	<b><u>621.761 €</u></b>	<b><u>607.746 €</u></b>	<b><u>14.015 €</u></b>	<b><u>578 €</u></b>

## Erläuterungen

TGrp.	Bezeichnung des Vorhabens	Titel 429 60 Personalkosten €	Titel 547 60 Sächl.Ausg. €	Summe €
60	<u>Vorhaben</u>			
	<u>Arbeitsstelle Bonn</u>			
	1. - "Herausgabe des Reallexikons und des Jahrbuchs für Antike u. Christentum"	393.095 €	28.249 €	421.344 €
	- 2 Stellen I b BAT			
	- 2 Stellen II a BAT			
	- 2 Stellen V c BAT			
	- 2 Stellen VII bzw. VIII / VII BAT			
	- 1 Stelle / wiss. Hilfskraft			
	2. Patristik "Kritische Edition und Unter- suchung von Werken der Kirchenväter"			
	<u>a. Arbeitsstelle Bonn "Patristica Slavica"</u>	95.328 €	7.232 €	102.560 €
	- 1 Stelle I b BAT			
	- 1 Stelle / wiss. Hilfskraft			
	- 1 Stelle / stud. Hilfskraft			
	<u>b. Arbeitsstelle Münster I "Nilus-Kom- mentar und Handschriftenrepertorium"</u>	92.115 €	5.742 €	97.857 €
	- 1 Stelle I a BAT			
	- 2 Stellen / stud. Hilfskräfte			
	(von den Sächl. Vw.-Ausgaben entfallen 1.600 € auf die Gregor v. Nyssa-Edition)			
	Summe Titelgruppe 60	<b>580.538 €</b>	<b>41.223 €</b>	<b>621.761 €</b>

Mehr wegen tariflicher Erhöhungen und allgemeiner Sachkostensteigerungen.

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2004/5 € 3	Ansatz 2003 € 4	mehr / weniger € 5	Rechnung 2002 in 1000 € 6
1	2				

Titelgruppe 61

Vorhaben

- "Herausgabe der gesammelten Werke G. F. W. Hegels"

- "Averroes-Latinus-Edition"

429 61	Vertragsgemäße Erstattung von Personalausgaben	500.206 €	488.482 €	11.724 €	399 €
547 61	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungskosten (Kosten- erstattungen für die Vorar- beiten gem. § 2 Abs.1 Satz 4 des Akademiegsetzes)	53.273 €	52.746 €	527 €	28 €
	Summe Titelgruppe 61	<b><u>553.479 €</u></b>	<b><u>541.228 €</u></b>	<b><u>12.251 €</u></b>	<b><u>427 €</u></b>



---

 Erläuterungen
 

---

TGrp.	Bezeichnung des Vorhabens	Titel 429 61 Personalkosten €	Titel 547 61 Sächl.Ausg. €	Summe €
61	<u>Philosophiegeschichtliche Vorhaben</u>			
	<u>Arbeitsstelle Bochum</u>			
	- "Herausgabe der gesammelten Werke G. F. W. Hegels"	344.895 €	32.167 €	377.062 €
	- 6 Stellen II a / I b BAT			
	<u>Arbeitsstelle Köln</u>			
	- "Averroes Latinus-Edition"	155.311 €	21.106 €	176.417 €
	- 1 Stelle I b BAT			
	- 1 Stelle II a BAT			
	- 1 Stelle / wiss. Hilfskraft			
	 Summe Titelgruppe 61	 <u>500.206 €</u>	 <u>53.273 €</u>	 <u>553.479 €</u>

Mehr wegen tariflicher Erhöhungen und allgemeiner Sachkostensteigerungen.

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2004/5 € 3	Ansatz 2003 € 4	mehr / weniger € 5	Rechnung 2002 in 1000 € 6
1	2				

Titelgruppe 62

Vorhaben

- "Sammlung, Kommentierung und Herausgabe von Papyrusurkunden einschließlich kleinasiatischer Inschriften"

429 62	Vertragsgemäße Erstattung von Personalausgaben	252.781 €	246.856 €	5.925 €	148 €
547 62	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungskosten (Kostenerstattungen für die Vorarbeiten gem. § 2 Abs.1 Satz 4 des Akademiegesetzes)	30.313 €	30.013 €	300 €	86 €
	Summe Titelgruppe 62	<u>283.094 €</u>	<u>276.869 €</u>	<u>6.225 €</u>	<u>234 €</u>

---

 Erläuterungen
 

---

TGrp.	Bezeichnung des Vorhabens	Titel 429 62 Personalkosten €	Titel 547 62 Sächl.Ausg. €	Summe €
62	<u>Vorhaben</u>			
	<u>Arbeitsstelle Köln</u>			
	- "Sammlung, Kommentierung und Herausgabe von Papyrusurkunden einschließ- " lich kleinasiatischer Inschriften"			
	- 1 Stelle I b BAT	252.781 €	30.313 €	283.094 €
	- 3 Stellen II a BAT			
	- 1 Stelle / wiss. Hilfskraft			
	Summe Titelgruppe 62	<b><u>252.781 €</u></b>	<b><u>30.313 €</u></b>	<b><u>283.094 €</u></b>

Mehr wegen tariflicher Erhöhungen und allgemeiner Sachkostensteigerungen.

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2004/5 € 3	Ansatz 2003 € 4	mehr / weniger € 5	Rechnung 2002 in 1000 € 6
-------	-----------------	----------------------------	--------------------------	-----------------------------	------------------------------------

Titelgruppe 63

Vorhaben

- " Acta Pacis Westphalicae "

- " Deutsche Inschriften des Mittelalters "

429 63	Vertragsgemäße Erstattung von Personalausgaben	432.271 €	422.140 €	10.131 €	352 €
547 63	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungskosten (Kosten- erstattungen für die Vorar- beiten gem. § 2 Abs.1 Satz 4 des Akademiegesetzes)	147.271 €	145.813 €	1.458 €	129 €
	Summe Titelgruppe 63	<u>579.542 €</u>	<u>567.953 €</u>	<u>11.589 €</u>	<u>481 €</u>

## . Erläuterungen

TGrp.	Bezeichnung des Vorhabens	Titel 429 63 Personalkosten €	Titel 547 63 Sächl.Ausg. €	Summe €
63	<u>Vorhaben</u>			
	<u>Arbeitsstelle Bonn</u>			
	- " Acta Pacis Westphalicae "	326.232 €	115.881 €	442.113 €
	<u>Personalkosten:</u>	<u>326.232 €</u>		
	- 1 Stelle I b BAT			
	- 3,5 Stellen II a BAT			
	- 1 Stelle VI b BAT			
	- 1 Stelle / wiss. Hilfskraft			
	Eine zusätzliche Stelle II a BAT.			
	<u>Sächliche Verwaltungsausgaben:</u>			
	- Sachmittel	60.331 €		
	- Werkverträge	<u>55.550 €</u>		
		<u>115.881 €</u>		
	<u>Arbeitsstelle Bonn</u>			
	- " Deutsche Inschriften des Mittelalters "	106.039 €	31.390 €	137.429 €
	<u>Personalkosten:</u>	<u>106.039 €</u>		
	- 2 Stellen II a BAT			
	Summe Titelgruppe 63	<u>432.271 €</u>	<u>147.271 €</u>	<u>579.542 €</u>

Mehr wegen tariflicher Erhöhungen und allgemeiner Sachkostensteigerungen.

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2004/5 €	Ansatz 2003 €	mehr / weniger €	Rechnung 2002 in 1000 €
1	2	3	4	5	6

Titelgruppe 64

Vorhaben

- "Großräumige Klimaänderungen und ihre Bedeutung für die Umwelt "

429 64	Vertragsgemäße Erstattung von Personalausgaben	204.581 €	199.786 €	4.795 €	104 €
547 64	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungskosten (Kosten- erstattungen für die Vorar- beiten gem. § 2 Abs.1 Satz 4 des Akademiegesetzes)	14.791 €	14.645 €	146 €	92 €
	<b>Summe Titelgruppe 64</b>	<b><u>219.372 €</u></b>	<b><u>214.431 €</u></b>	<b><u>4.941 €</u></b>	<b><u>196 €</u></b>

---

 Erläuterungen
 

---

TGrp.	Bezeichnung des Vorhabens	Titel 429 64 Personalkosten €	Titel 547 64 Sächl.Ausg. €	Summe €
64	<u>Vorhaben</u>			
	<u>Arbeitsstelle Bonn</u>			
	- " Großräumige Klimaänderungen und ihre Bedeutung für die Umwelt "			
	- 1 Stelle I b BAT	204.581 €	14.791 €	219.372 €
	- 2 Stellen II a BAT			
	- 2 Stellen / stud.. Hilfskraft			
	- 1 Stelle IV b BAT			
	Summe Titelgruppe 64	<u>204.581 €</u>	<u>14.791 €</u>	<u>219.372 €</u>

Mehr wegen tariflicher Erhöhungen und allgemeiner Sachkostensteigerungen.

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2004/5 € 3	Ansatz 2003 € 4	mehr / weniger € 5	Rechnung 2002 in 1000 € 6
1	2				

Titelgruppe 65

Vorhaben

- "Edition der Urkunden Ludwig des Frommen "

429 65	Vertragsgemäße Erstattung von Personalausgaben	84.617 €	82.634 €	1.983 €	64 €
547 65	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungskosten (Kosten- erstattungen für die Vorar- beiten gem. § 2 Abs.1 Satz 4 des Akademiegesetzes)	4.456 €	4.412 €	44 €	34 €
	Summe Titelgruppe 65	<u>89.073 €</u>	<u>87.046 €</u>	<u>2.027 €</u>	<u>98 €</u>



---

 Erläuterungen
 

---

TGrp.	Bezeichnung des Vorhabens	Titel 429 65 Personalkosten €	Titel 547 65 Sächl.Ausg. €	Summe €
65	<u>Vorhaben</u>			
	<u>Arbeitsstelle Münster</u>			
	- " Edition der Urkunden Ludwig des Frommen"			
	- 1 Stelle II a BAT	84.617 €	4.456 €	89.073 €
	- 1 Stelle / stud.. Hilfskraft			
	Summe Titelgruppe 65	<b><u>84.617 €</u></b>	<b><u>4.456 €</u></b>	<b><u>89.073 €</u></b>

Mehr wegen tariflicher Erhöhungen und allgemeiner Sachkostensteigerungen.

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2004/5 € 3	Ansatz 2003 € 4	mehr / weniger € 5	Rechnung 2002 in 1000 € 6
1	2				

Titelgruppe 66

Vorhaben

- " Diskrete Mathematik und Anwendungen "

429 66	Vertragsgemäße Erstattung von Personalausgaben	151.026 €	147.486 €	3.540 €	95 €
547 66	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungskosten (Kosten- erstattungen für die Vorar- beiten gem. § 2 Abs.1 Satz 4 des Akademiegesetzes)	33.479 €	33.148 €	331 €	112 €
	Summe Titelgruppe 66	<b><u>184.505 €</u></b>	<b><u>180.634 €</u></b>	<b><u>3.871 €</u></b>	<b><u>207 €</u></b>

---

 Erläuterungen
 

---

TGrp.	Bezeichnung des Vorhabens	Titel 429 66 Personalkosten €	Titel 547 66 Sächl. Ausg. €	Summe €
66	<u>Vorhaben</u>			
	Arbeitsstelle Bonn			
	- " Diskrete Mathematik und Anwendungen"			
	- 2 Stellen II a BAT	151.026 €	33.479 €	184.505 €
	- 2 Stellen / wiss. Hilfskräfte			
	Summe Titelgruppe 66	<b><u>151.026 €</u></b>	<b><u>33.479 €</u></b>	<b><u>184.505 €</u></b>

Mehr wegen tariflicher Erhöhungen und allgemeiner Sachkostensteigerungen.

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2004/5 € 3	Ansatz 2003 € 4	mehr / weniger € 5	Rechnung 2002 in 1000 € 6
1	2				

Titelgruppe 67

Vorhaben

- " Ausgabe der gesammelten Werke von Hausdorff "

429 67	Vertragsgemäße Erstattung von Personalausgaben	85.688 €	83.680 €	2.008 €	0 €
547 67	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungskosten (Kosten- erstattungen für die Vorar- beiten gem. § 2 Abs.1 Satz 4 des Akademiegesetzes)	2.974 €	2.944 €	30 €	0 €
	Summe Titelgruppe 67	<u>88.662 €</u>	<u>86.624 €</u>	<u>2.038 €</u>	<u>0 €</u>

---

 Erläuterungen
 

---

TGrp.	Bezeichnung des Vorhabens	Titel 429 67 Personalkosten €	Titel 547 67 Sächl.Ausg. €	Summe €
67	<u>Vorhaben</u>			
	<u>Arbeitsstelle Bonn</u>			
	- " Ausgabe der gesammelten Werke von Hausdorff "			
	- 1 Stelle I b BAT	85.688 €	2.974 €	88.662 €
	- 1 Stelle / wiss. Hilfskraft			
	- 1 Stelle / stud. Hilfskraft			
	Summe Titelgruppe 67	<u>85.688 €</u>	<u>2.974 €</u>	<u>88.662 €</u>

Mehr wegen tariflicher Erhöhungen und allgemeiner Sachkostensteigerungen.

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2004/5 € 3	Ansatz 2003 € 4	mehr / weniger € 5	Rechnung 2002 in 1000 € 6
1	2				

Titelgruppe 68

Vorhaben

- " Erforschung von jungen Sternen und Quasaren"

429 68	Vertragsgemäße Erstattung von Personalausgaben	153.600 €	150.000 €	3.600 €	0 €
547 68	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungskosten (Kosten- erstattungen für die Vorar- beiten gem. § 2 Abs.1 Satz 4 des Akademiegesetzes)	34.406 €	34.065 €	341 €	0 €
	Summe Titelgruppe 68	<u>188.006 €</u>	<u>184.065 €</u>	<u>3.941 €</u>	<u>0 €</u>

---

 Erläuterungen
 

---

TGrp.	Bezeichnung des Vorhabens	Titel 429 68 Personalkosten €	Titel 547 68 Sächl. Ausg. €	Summe €
68	<u>Vorhaben</u>			
	<u>Arbeitsstelle Bochum</u>			
	"Erforschung von jungen Sternen und Quasaren"			
	<u>Personalkosten:</u>			
	- 2 Stellen II a BAT	153.600 €	34.406 €	188.006 €
	- 2 Stell. (Einsatz von aust. Technikern)			
	- 1 Stelle / stud. Hilfskraft			
	Summe Titelgruppe 68	<u>153.600 €</u>	<u>34.406 €</u>	<u>188.006 €</u>

Erläuterungen zu den Personalkosten:

- einschl. Auslandszulage mit zu erw. Kosten von ca. 1800 € mtl. je Stelle

Mehr wegen tariflicher Erhöhungen und allgemeiner Sachkostensteigerungen.

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2004/5 € 3	Ansatz 2003 € 4	mehr / weniger € 5	Rechnung 2002 in 1000 € 6
1	2				

Titelgruppe 69

**Neuaufnahme des Vorhabens**

- " Edition des altägyptischen Totenbuchs vom neuen Reich bis zur Römerzeit"

429 69	Vertragsgemäße Erstattung von Personalausgaben	146.370 €	143.500 €	2.870 €	0 €
547 69	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungskosten (Kosten- erstattungen für die Vorar- beiten gem. § 2 Abs.1 Satz 4 des Akademiegesetzes)	3.636 €	13.000 €	-9.364 €	0 €
	<b>Summe Titelgruppe 69</b>	<b><u>150.006 €</u></b>	<b><u>156.500 €</u></b>	<b><u>-6.494 €</u></b>	<b><u>0 €</u></b>



---

 Erläuterungen
 

---

TGrp.	Bezeichnung des Vorhabens	Titel 429 69 Personalkosten €	Titel 547 69 Sächl.Ausg. €	Summe €
-------	---------------------------	-------------------------------------	----------------------------------	------------

---

69 **Neuvorhaben****Arbeitsstelle Bonn**

"Edition des altägyptischen Totenbuchs vom neuen Reich bis zur Römerzeit"

**Personalkosten:**

- 2,5 Stellen II a BAT	143.360 €	3.636 €	146.996 €
------------------------	-----------	---------	-----------

Summe Titelgruppe 69	<b><u>143.360 €</u></b>	<b><u>3.636 €</u></b>	<b><u>146.996 €</u></b>
----------------------	-------------------------	-----------------------	-------------------------

Die vorgesehene Übernahme in das Akademienprogramm 2003 ist nicht erfolgt.  
Anpassung des Sachmittelansatzes an die Vorgabe der BLK.

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2004/5 € 3	Ansatz 2003 € 4	mehr / weniger € 5	Rechnung 2002 in 1000 € 6
1	2				

Titelgruppe 70

Neuaufnahme des Vorhabens

- " Deutsches Referenzzentrum für Ethik in den Biowissenschaften"

429 70	Vertragsgemäße Erstattung von Personalausgaben	483.209 €	0 €	0 €	0 €
547 70	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungskosten (Kosten- erstattungen für die Vorar- beiten gem. § 2 Abs.1 Satz 4 das Akademiegesetzes)	119.433 €	0 €	0 €	0 €
	Summe Titelgruppe 70	<u>602.642 €</u>	<u>0 €</u>	<u>0 €</u>	<u>0 €</u>

---

 Erläuterungen
 

---

TGrp.	Bezeichnung des Vorhabens	Titel 429 70 Personalkosten €	Titel 547 70 Sächl.Ausg. €	Summe €
70	<b><u>Neuvorhaben</u></b>			
	Arbeitsstelle Bonn			
	"Deutsches Referenzzentrum für Ethik in den Biowissenschaften"			
	<b><u>Personalkosten:</u></b>			
	- 1 Stelle I a BAT	483.209 €	119.433 €	602.642 €
	- 1 Stelle I b BAT			
	- 2,5 Stellen II a BAT			
	- 2 Stellen V b BAT			
	- 1 Stelle V c BAT			
	- 0,75 Stelle VII BAT			
	- 0,5 Stelle / wiss. Hilfskraft			
	- 3 Stellen / stud. Hilfskräfte			
	Summe Titelgruppe 70	<b><u>483.209 €</u></b>	<b><u>119.433 €</u></b>	<b><u>602.642 €</u></b>

---

## Zusammenfassung

---

Zu den Titelgruppen 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70

Etatisiert sind die auf die Akademie entfallenden und durch sie zu erstattenden Kosten der Vorhaben entsprechend den Vereinbarungen mit den Universitäten und Arbeitsstellen:

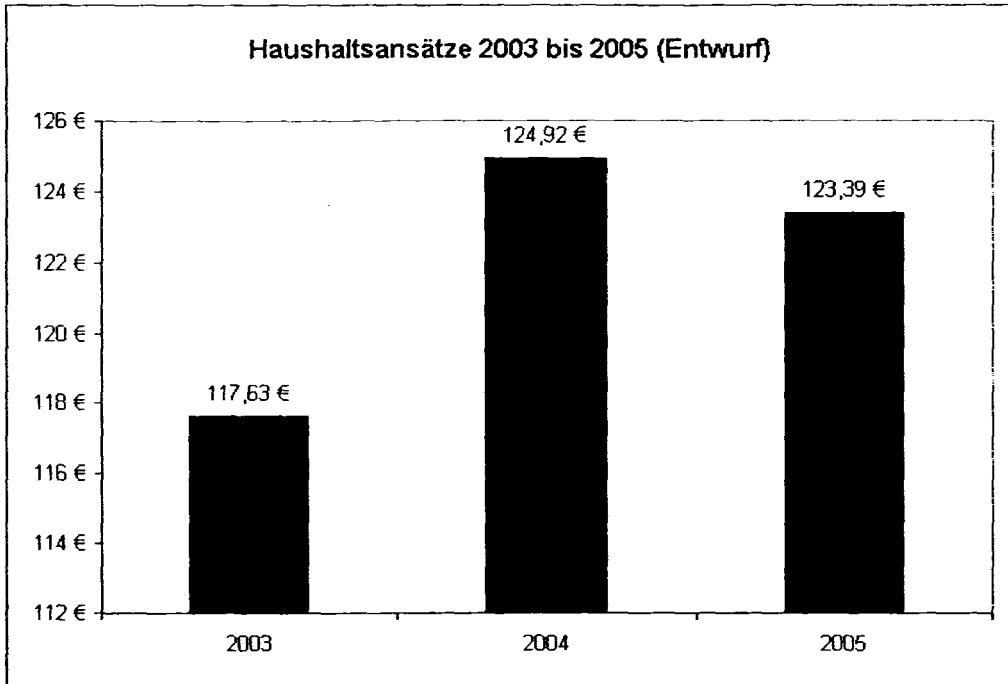
Universität Bochum	23.06./13.07.1982 20.03./30.10.2002		Hegel Edition Erforschung junger Sterne und Quasare
Universität Bonn	27.11.75 15.07./14.10.1988 16.09.81 06.05.93 14.07./23.07.1982 24.07.2001 2004* 2004*	( Neuvorhaben)	RAC-Edition Patristik Deutsche Inschriften Diskrete Mathematik Großräumige Klimaänderungen Gesammelte Werke von Hausdorff Edition des altägyptischen Totenbuchs Deutsches Referenzzentrum
Universität Köln	06.03./03.04.1984 21.03./16.04.1984		Papyrus-Edition Averroes Latinus-Edition
Universität Münster	17.12.80 30.11.99		Patristik Edition d. Urkunden Ludwig d. Frommen
Vereinig. zur Erforschung der Neueren Geschichte e.V.	20.07./25.07.1977		Acta-Pacis Westphalicae

\*) Die entsprechenden Verträge sind z. Z. noch nicht abgeschlossen.

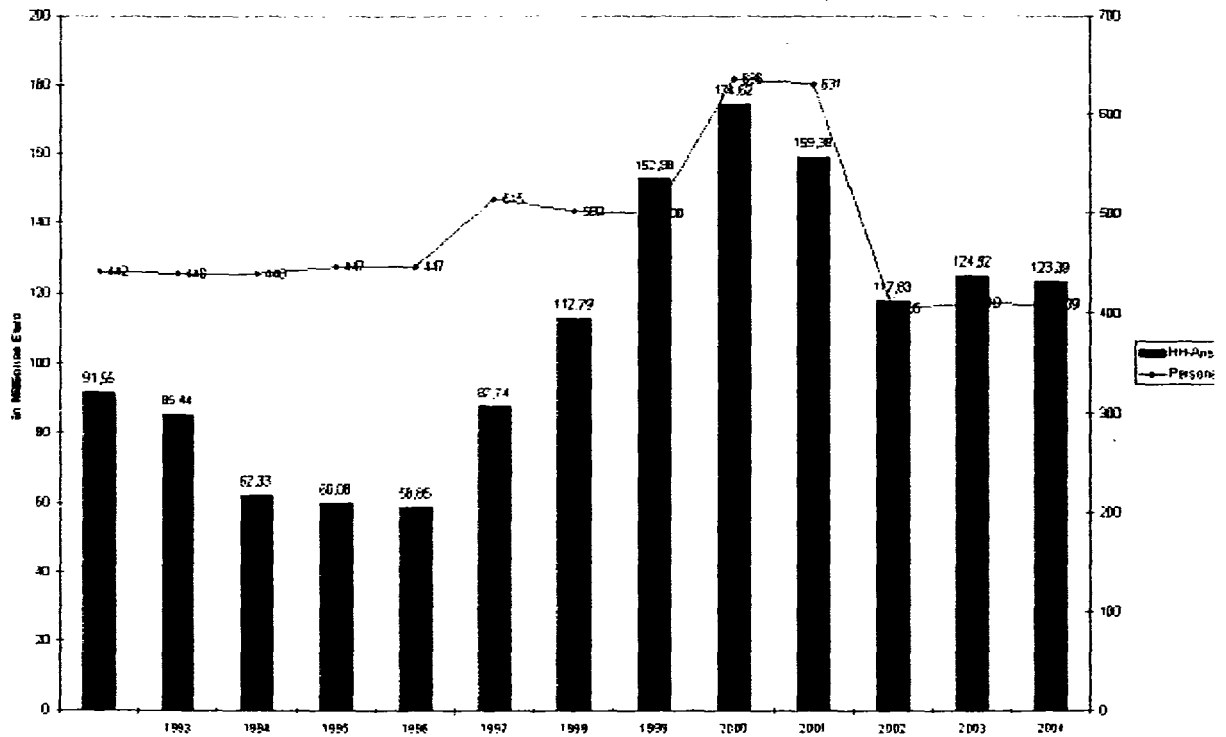
---

	Ansatz 2005 €	Ansatz 2004 €	Ansatz 2003 €	Differenz €
1) Stammhaushalt ( A. - D.)	1.163.000 €	1.088.000 €	1.028.000 €	60.000 €
2) Projekthaushalt ( E./ Titelgruppen 60 - 70)	3.560.143 €	3.560.143 €	2.903.096 €	657.047 €
3) Gesamtbetrag - AUSGABEN	<b><u>4.723.143 €</u></b>	<b><u>4.648.143 €</u></b>	<b><u>3.931.096 €</u></b>	<b><u>717.047 €</u></b>

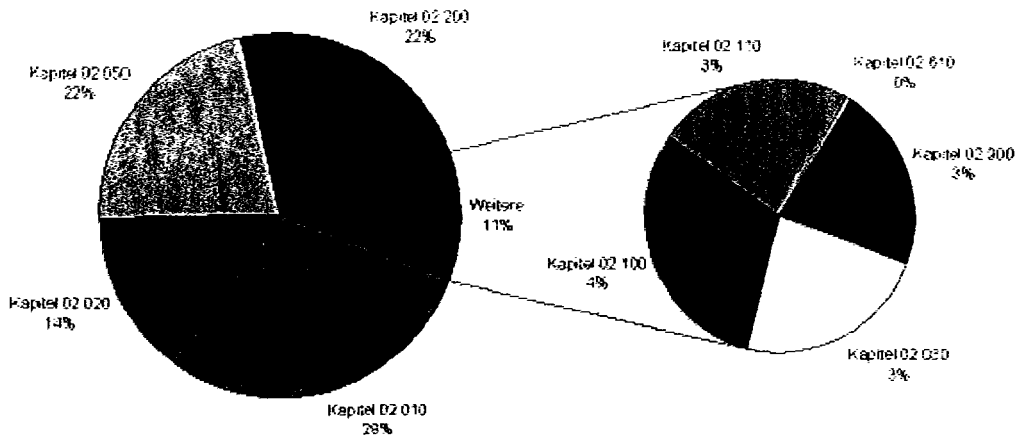
**Grafische Darstellungen  
der Entwicklung des  
Einzelplans 02**



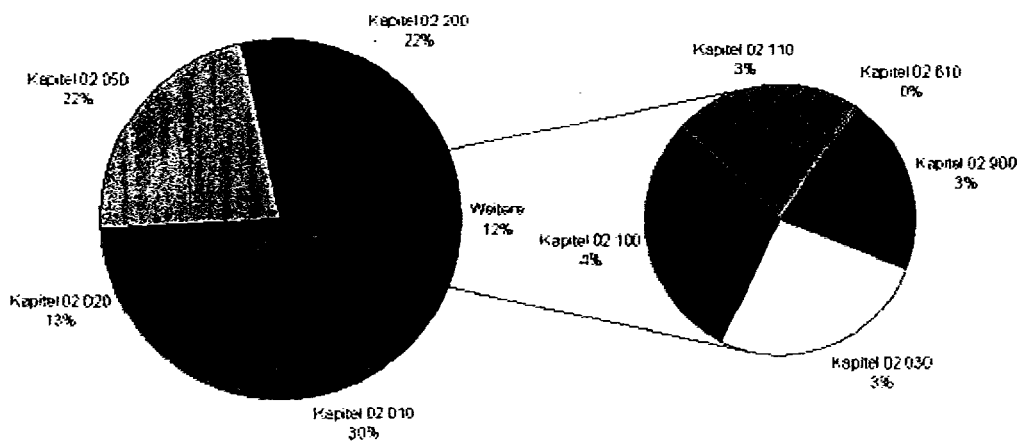
**Vergleich der Haushaltsansätze und der Planstellen und Stellen - Einzelplan 02**



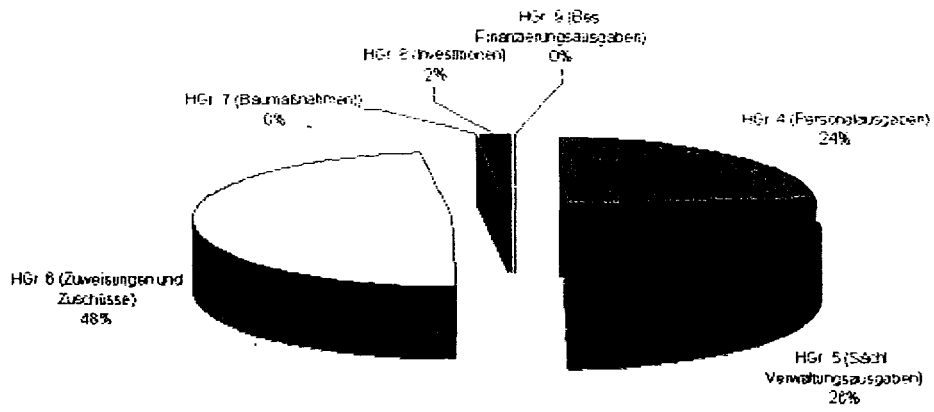
**Einzelplan 02 - Entwurf 2004 - Nach Kapiteln**



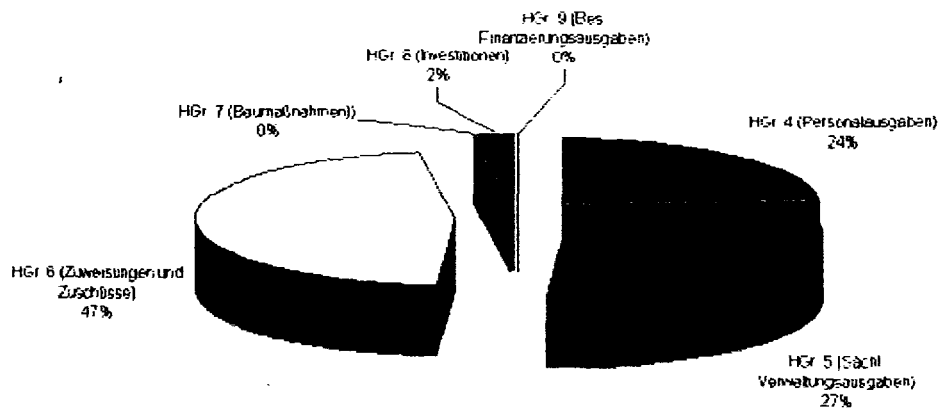
**Einzelplan 02 - Entwurf 2005 - Nach Kapiteln**



**Einzelplan 02 - Entwurf 2004 - Nach Hauptgruppen**



**Einzelplan 02 - Entwurf 2005 - Nach Hauptgruppen**





Verzeichnis der Abkürzungen

a.D.	außer Dienst
AbG NW	Abgeordnetengesetz Nordrhein-Westfalen
Abs.	Absatz
AG	Arbeitsgruppe
AT	außertariflich
BAT	Bundesangestelltentarif
BBO	Bundesbesoldungsordnung
Bes.-Gr.	Besoldungsgruppe
BMU	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktor-sicherheit
CO <sub>2</sub>	Kohlendioxyd
DA	Dienststart
DFG	Deutsche Forschungsgesellschaft
dgl.	dergleichen
DIW	Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung
dpa	Deutsche Presse-Agentur
Dr.	Doktor
E-Mail	elektronische Post
e.V.	eingetragener Verein
EDV	elektronische Datenverarbeitung
EnWG	Energiewirtschaftsgesetz
epd	Evangelischer Pressedienst
Epl.	Einzelplan
etc.	et cetera
EU	Europäische Union
g.D.	gehobener Dienst
GG	Grundgesetz
ggf.	gegebenenfalls
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GTZ	Gesellschaft für technische Zusammenarbeit des Bundes
GUS	Gemeinschaft Unabhängiger Staaten
GV NW	Gesetz- und Verordnungsblatt Nordrhein-Westfalen
IAT	Institut Arbeit und Technik im Wissenschaftszentrum Nord-rhein-Westfalen
IHK	Industrie- und Handelskammer
inkl.	einschließlich
Kap.	Kapitel
km	Kilometer
KNA	Katholische Nachrichtenagentur
kw	künftig wegfallend
KWI	Kulturwissenschaftliches Institut im Wissenschaftszentrum Nordrhein-Westfalen
LAG3W	Landesarbeitsgemeinschaft der Dritte-Welt-Zentren und Koordinierungsstellen e.V.
LBG	Landesbeamtenengesetz
LCP	Least-Cost-Planning
LHO	Landeshaushaltsordnung
LMinG	Landesministertgesetz

LPA	Landespresse- und Informationsamt
Ltd. MinRat/in	Leitender Ministerialrat/Leitende Ministerialrätin
MBW	Ministerium für Bauen und Wohnen
MinRat/in	Ministerialrat/Ministerialrätin
Mio.	Millionen
MIPS	Materialintensität pro Serviceeinheit
MOE/NUS-Staaten	Mittel-/Ost-Europa / Neue Unabhängige Staaten
MP	Ministerpräsident
MWMTV	Ministerium für Wirtschaft und Mittelstand, Technologie und Verkehr
NRW	Nordrhein-Westfalen
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
PR	public relations
Prof.	Professor
RBOAR	Regierungsbauoberamtsrat
RegDir/in	Regierungsdirektor/in
SM Bl. NRW	Sammlung der Ministerialblätter des Landes Nordrhein-Westfalen
Sp.	Spalte
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
StK	Staatskanzlei
Tit.	Titel
TÜV	Technischer Überwachungsverein
u.a.	und andere / unter anderem
UBA	Umweltbundesamt
UGR	Umweltökonomische Gesamtrechnung
UN	Vereinte Nationen
usw	und so weiter
VE	Verpflichtungsermächtigung
Verg.-Gr.	Vergütungsgruppe
Werb.	Werbung
WI	Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH im Wissenschaftszentrum Nordrhein-Westfalen
wiss.	wissenschaftliche/r
WZ	Wissenschaftszentrum in Düsseldorf
WZ NRW	Wissenschaftszentrum Nordrhein-Westfalen (Dach aller vier Institute des Wissenschaftszentrums)
z.A.	zur Anstellung
z.B.	zum Beispiel
z.Zt.	zur Zeit